

92. Jahrgang / 10. Oktober 2017 / Nr. 29

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

SW *D3-Z25*

Steuer- und Wirtschaftskartei

TOPTHEMA: Ende der Zusammenschlussbefreiung
EuGH sorgt für legislatischen Anpassungsbedarf

Bürokratie im Steueralltag

Sinnvoller Einsatz öffentlicher Ressourcen
Obrigkeitsdenken und allgemeine Kritiklosigkeit

Einbringung und Baurecht

Trennung von Grund und Boden weiter möglich?
Wie kann auf übernehmende Körperschaft übertragen werden?

Fondsbesteuerung

Investmentfonds in Buchhaltung und Steuererklärung

Rechtsprechung

Aktuelles vom VwGH

Linde
www.lindeverlag.at

IN DIESEM HEFT

Im Gedenken an Axel Jentsch (Kornherr) 1221

Topthema: EuGH besiegelt das Ende der Zusammenschlussbefreiung (Tratlehner) 1222

Hinauf und wieder hinunter? (Steuerinsider) 1232

Gedanken zum sinnvollen und effizienten Einsatz öffentlicher Ressourcen (Leserbrief Demeter) 1233

BMF veröffentlicht Einlagenrückzahlungs- und Innenfinanzierungserlass 1234

Merkwürdige Vergesslichkeit (Leserbrief Obermüller) 1235

VwGH zur Übertragung eines Gebäudes mittels Baurechts (Hirschler / Sulz / Oberkleiner / Knesl) 1236

CETA vorläufig in Kraft getreten 1241

Einbringungen von Gebäuden ohne Grund und Boden (Beiser) 1242

Steuertermine im November 1248

Investmentfonds in Buchhaltung und Steuererklärung (Marschner) 1249

Prämien an Mitarbeiter für Urlaubsvertretung 1258

Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur) 1259

- Familienbeihilfe: Anspruch
- Sonstige Bezüge: Abfertigung
- Bilanzberichtigung (I)
- Einkünfte aus Leistungen
- Werbungskosten: Pilotenlizenz

- Werbungskosten: Vertreterpauschale
- Bilanzberichtigung (II)
- Abgabenfestsetzung
- Werbungskosten: Kfz

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <https://www.lindeverlag.at/newsletter>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

NZG

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z196

Das gesamte Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften mit M&A, Handels- und Kapitalmarktrecht, Insolvenz-, Steuer- und Bilanzrecht

Geschäftsführende Herausgeber

Prof. Dr. Holger Altmeppen

Prof. Dr. Alfred Bergmann

Prof. Dr. Wulf Goette

Prof. Dr. Jürgen Götz

Prof. Dr. Joachim Hennrichs

Prof. Dr. Dieter Leuring

Prof. Dr. Peter O. Mülbart

Dr. Kersten von Schenck

Dr. Sven H. Schneider

Prof. (em.) Dr. Dres. h. c.

Harm Peter Westermann

Dr. Hildegard Ziemons

www.nzg.beck.de

Aus dem Inhalt

S. J. M. Longrée/K. Pesch

Das neue Transparenzregister in der Praxis 1081

L. Milzer

Güterstandsklauseln – ein Selbstmord aus Angst
vor dem Tod? 1090

M. Boewe/Ch. Johnen

Die Änderung der Außenwirtschaftsverordnung
und deren Relevanz für Unternehmenskäufe 1095

D. Kranz

Der Diskussionsentwurf zur Muster-Feststellungs-
klage – ein stumpfes Schwert? 1099

EuGH

Fortgeltung dynamischer Bezugnahme Klauseln
nach Betriebsübergang 1115

BAG

Durchführung einer Gesamtbetriebsvereinbarung
nach Betriebsübergang 1119



C.H. BECK

28/2017

4. Oktober 2017

20. Jahrgang S. 1081–1120



8250201728

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler,
Köln/Dresden/München

(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Reinhard Bork, Hamburg

Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Dresden

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting,
Köln

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt,
Hamburg

Holger Altmeyden

Organhaftung für verbotene Zahlungen S. 1833

Sebastian Omlor

E-Geld im reformierten Zahlungsdienste-
recht S. 1836

Christoph Allmendinger/Cäcilie Lüneborg

Organhaftung ehemaliger Geschäftsleiter
nach dem Formwechsel einer AG in eine
GmbH S. 1842

BGH, 7. 9. 2017

Zur Insolvenzanfechtung der Übertragung
von Geldern an einen als Zahlstelle
dienenden minderjährigen Treuhänder S. 1863

BGH, 29. 8. 2017

Verwendung nur einer einheitlichen Wider-
rufsbelehrung für mehrere Verbraucherdarle-
hensverträge möglich S. 1851

BGH, 20. 7. 2017

Unwirksamkeit einer Festpreis-Klausel in
AGB des Auftraggebers eines Einheitspreis-
Bauvertrags S. 1861

LAG Frankfurt/M., 7. 4. 2017

Zur Anpassung vertraglicher Beziehungen
der Gesellschaft zu von der Gewinnaus-
schüttung der Gesellschaft abhängigen
Dritten S. 1855

Neu in der ZIP:
§ 15 FAO-
Selbststudium



Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
RA/StB Vors. RiBFH a.D.
Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
Ltd.RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**

Inhalt

**108. Jahrgang
Heft 20/2017**

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
RiBFH Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Prof. Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge

Prof. Dr. Jan Lieder, LL.M. / Philipp Ringlage
Kein Sonderrecht der zweigliedrigen GmbH! 1065

Robin Melchior / Prof. Walter Böhringer
Sportwettbetrug, Gesellschafterliste und Eintragungs-
bescheinigung: Drei (Groß-)Baustellen im Handels-
register – Zugleich Ergänzung und Aktualisierung
des *Gustavus*, Handelsregister-Anmeldungen, 9. Aufl.
2017 1074

Dr. Tillmann Pyszka
Die fremdfinanzierte Entnahme aus einer Mitunter-
nehmerschaft 1082

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Haftung des Geschäftsführers: Verantwortlichkeit
für Zahlungen nach Insolvenzzreife und Verjährung
(OLG München v. 18.5.2017 – 23 U 5003/16) 1090

Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Christoph Poertzgen 1092

Haftung des Geschäftsführers: Verantwortlichkeit
für masseverkürzende Leistungen (hier: Abgeltung
von Arbeitsleistungen) (OLG München v. 22.6.2017 –
23 U 3769/16) 1094

Geschäftsführer: Kündigung eines Geschäftsfüh-
rerdienstvertrags aus wichtigem Grund (OLG
München v. 22.6.2017 – 23 U 3293/16) 1099

Rechtsprechung Steuerrecht

Verlustabzug: Unmittelbare Berücksichtigung nach-
erklärter Veräußerungsverluste im Verlustfeststel-
lungsbescheid (BFH v. 9.5.2017 – VIII R 40/15) 1102

Mitunternehmer: Keine Thesaurierungsbegünsti-
gung bei negativem zu versteuernden Einkommen
(BFH v. 20.3.2017 – X R 65/14) 1106

Mitunternehmer: Steuerermäßigung für gewerbliche
Einkünfte (BFH v. 20.3.2017 – X R 12/15) 1109

Organschaft: Organisatorische Eingliederung durch
Beherrschungsvertrag (BFH v. 10.5.2017 – V R 7/16) 1115

Gründerwerbsteuer: Aufstockung einer Beteiligung
an einer grundbesitzenden Personengesellschaft als
steuerbarer Erwerbsvorgang nach § 1 Abs. 2a GrEStG
und Anzeigepflicht (BFH v. 17.5.2017 – II R 35/15) 1117

Neuaufgabe
schon registriert?



otto-schmidt.de/guh9

Ihr größter Freund
im Kleingedruckten.



otto-schmidt.de/agb12



Inhalt

IM BLICKPUNKT*Ralf Knaier*

Handelsregister 4.0 dank Blockchain-Technologie? R 305

Unternehmensrecht

Prozentuale Beteiligung an GmbHs noch nicht maschinenlesbar R 309

Begrüßenswerte Bestätigung für Geschäftsführer (auch in der Eigenverwaltung): Keine Außenhaftung! R 309

Strafbarkeit wegen Bestechung und ihre Grenzen R 309

Steuer- & Bilanzrecht

Neue Rechtsprechung zur gewerblich geprägten GmbH & Co. KG R 310

Präzisierung der sog. Verklammerungsrechtsprechung bei Mobilienfonds R 311

Anwendung des pauschalen Betriebsausgabenabzugsverbots auf steuerfreie Gewinnausschüttungen R 312

Arbeits- & Sozialrecht

Insolvenzanfechtung – auch Zahlungen aufgrund Vereinbarung mit Gerichtsvollzieher sind anfechtbar R 312

Unbillige Weisung – der 5. BAG-Senat gibt nach R 313

Europa-Praxis

OECD: Aktualisierung der Leitlinien zur Umsetzung des Country-by-Country Reporting R 313

Vorschläge zur Besteuerung der „digitalen Wirtschaft“ R 314

Wirtschafts-Praxis

Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2017 R 314

Zeitschriftenspiegel

R 316

Buchbesprechung

Michalski/Heidinger/Leible/J.Schmidt, Kommentar zum Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH-Gesetz) (Prof. Dr. Katharina Uffmann) R 318

Impressum

R 320

Ihr FamFG-Booster.

otto-schmidt.de/ffg4

Genau nach Maß.

otto-schmidt.de/stre4_8

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
RA/StB Vors. RIBFH a.D.
Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
Ltd.RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.****Inhalt**

108. Jahrgang
Heft 19/2017

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
RIBFH Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Prof. Dr. Götz Tobias Wiese

**Aufsätze und Beiträge**

Prof. Dr. Heinz Kußmaul / Dr. Tim Palm / Daniel Licht, M.Sc.

§ 8d KStG im Lichte des Europäischen Beihilfe-
rechts. Ein gesetzgeberischer „Drahtseilakt“ 1009

Dr. Christian Weiß

Gesellschafterhaftung bei Verschmelzung mit insol-
venter Gesellschaft 1017

Alexander Horn

Erfordert eine Streitverkündung einer GmbH an ihren
Geschäftsführer einen vorherigen Gesellschafterbe-
schluss? 1024

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Insolvenz: Tilgung eines durch die Gesellschaft und
ihren Gesellschafter doppelt besicherten Drittdarle-
hens innerhalb der Anfechtungsfrist (BGH v. 13.7.2017
– IX ZR 173/16) 1028

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Jochen Blöse, MBA** 1030

Insolvenz: Anfechtbarkeit bei Stehenlassen von
Forderungen aus Pachtvertrag durch mittelbaren
Gesellschafter (OLG Hamm v. 16.2.2017 – I-27 U 83/
16) 1032

UG (haftungsbeschränkt): Übergang der Unterneh-
mergesellschaft zur Voll-GmbH durch (Bar-)Kapitaler-
höhung (OLG Celle v. 17.7.2017 – 9 W 70/17) 1034

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Thomas Wachter** 1035

Geschäftsführer: Keine Nichtigkeit eines Kündi-
gungsrechts mit Vollendung des 60. Lebensjahres
wegen Verstoßes gegen das Diskriminierungsverbot
des AGG bei betrieblicher Altersvorsorge mit
Ausscheiden (OLG Hamm v. 19.6.2017 – I-8 U 18/17) 1037

Gesellschafterbeschluss: Gerichtsstand für Anfech-
tungs- und Nichtigkeitsklagen (KG Berlin v. 20.7.2017
– 2 AR 24/17) 1041

Informationserzwingung: Auskunfts- und Einsichts-
recht in Rechtsanwalts-GmbH sowie Verweigerung
wegen möglicher strafbarer Verletzung des Anwalts-
geheimnisses (LG München I v. 31.5.2017 – 5 HK O
1564/16) 1042

Anmeldung: Eintragung in das Handelsregister bei
Bedingung oder Befristung der angemeldeten
Tatsache (OLG Thüringen v. 15.3.2017 – 2 W 26/17) 1047

Rechtsprechung Steuerrecht

Gesellschafter: Zum Verzicht auf Rückzahlung eines
Gesellschafterdarlehens sowie zu einer verdeckten
Einlage als nachträgliche Anschaffungskosten einer
Beteiligung (BFH v. 11.4.2017 – IX R 4/16) 1048

**Der GmbHR-Kommentar
von Timo Unterberg, LL.M.** 1052

Gesellschafter: Werbungskosten des Gesellschaf-
ters einer GmbH wegen Inanspruchnahme aus
einem Schuldbeitritt (BFH v. 14.3.2017 – VIII R 39/14) 1053

Mitunternehmer: Kein Verlustausgleich bei nega-
tivem Kapitalkonto in Folge der Aufstellung einer
negativen Ergänzungsbilanz (BFH v. 18.5.2017 – IV R
36/14) 1055

Mitunternehmer: Zeitpunkt der Nachversteuerung
eines negativen Kapitalkontos aufgrund der Auflö-
sung einer KG (BFH v. 30.3.2017 – IV R 9/15) 1058

Geschäftsführer: Vermögensübergabe gegen
Versorgungsleistungen – kein Sonderausgaben-
abzug einer Versorgungsrente bei fortbestehender
Geschäftsführerstellung des Vermögensübergebers
(BFH v. 20.3.2017 – X R 35/16) 1060

Steuerhaftung: Einwendungsausschluss im
Haftungsverfahren durch unterlassenen Widerspruch
im insolvenzrechtlichen Prüfungstermin (BFH v.
16.5.2017 – VII R 25/16) 1062

Auf den Punkt.

Hans-Jürgen Ahrens
**Berufsrecht
der Rechtsanwälte**
Systematische
Gesamtdarstellung

otto-schmidt.de/ab

Inhalt

IM BLICKPUNKT

*Prof. Dr. Ulrich Seibert / Dr. Christian Bochmann,
LL.M. / Dr. Johannes Cziupka*

Musterprotokoll als Transparenzhindernis? R 289

Unternehmensrecht

Waren Sie schon auf www.transparenzregister.de? R 293

Sorgfalt bei der Abfassung von Rangrücktrittserklärungen erforderlich R 293

Vorsicht bei Last-Minute Änderungen in Unternehmenskaufverträgen R 294

Vorvertragliche Aufklärungspflichten beim Kaufvertrag R 294

Steuer- & Bilanzrecht

Betriebsbezogene Ermittlung des Steuerermäßigungs Betrags in § 35 Abs. 1 S. 5 EStG R 294

Ermittlung eines fiktiven Veräußerungsgewinns auf Grundlage der Wegzugsbesteuerung gemäß § 6 AStG R 295

Verdeckte Gewinnausschüttung bei nachträglicher Änderung von im Spaltungsplan vorgesehenen Vermögenszuordnungen R 296

Vorlage zum BVerfG nun auch zu § 8c S. 2 KStG i.d.F. des UntStReformG 2008 R 297

Wegfall der Geschäftsgrundlage bei tatsächlicher Verständigung R 297

Arbeits- & Sozialrecht

Betriebsübergang: Wie gilt die Verweisklausel? R 297

Pfändung von Arbeitslohn – Vorsicht bei Zulagen R 298

Wirtschafts-Praxis

Studie zu Nachhaltigkeit im deutschen Mittelstand R 298

Der eSport-Markt in Deutschland R 299

Zeitschriftenspiegel

R 301

Buchbesprechung

Kölner Handbuch Handels- und Gesellschaftsrecht R 301

Tagungshinweis

Elfter Centrale Sommer-Kongress R 302

Impressum

R 304

Zukunftssicher.



otto-schmidt.de/rb8

Kriminell gut.



otto-schmidt.de/erst

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 62. Jahrgang · Heft 19/2017

Aufsätze

RA Jörg-Peter Kraack

Beteiligungspublizität bei Erwerbs- und Übernahmeangeboten

Mit der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie wurden für die Beteiligungspublizität die regulatorischen Vorzeichen auf Vollharmonisierung umgestellt. Dieser Vorgabe trägt das deutsche Umsetzungsgesetz nur unzureichend Rechnung. Insbesondere dürfte am hergebrachten Verständnis der Zurechnungstatbestände für das Acting in Concert und für Tochterunternehmen nicht festgehalten werden können. Die dogmatischen und praktischen Probleme zeigen sich insbesondere bei der Beteiligungspublizität in der Vorfeldphase von Erwerbs- und Übernahmeangeboten nach dem WpÜG, deren Zurechnungs- und Kontrolltatbestände keine vergleichbare Änderung erfahren mussten. In der Angebotsphase sodann erweist sich die Auffassung der BaFin als problematisch, die auf ein Angebot hin eingeleisteten Aktien weiterhin – auch nach Entfallen der bisherigen Ausnahmenvorschriften – zugunsten der übernahmerechtlichen Wasserstandsmeldungen von der Beteiligungspublizität auszunehmen. Der nachfolgende Beitrag zeigt die dogmatischen Friktionen und praktischen Probleme der Beteiligungspublizität in der Vorfeldphase und der Angebotsphase auf und weist den Weg für Lösungsansätze.

677

RAin Dr. Cäcilie Lüneborg / RA Dr. André-Pierre Resch
Ausgewählte Probleme des D&O-Versicherungsschutzes aus Aufsichtsratsperspektive: Versicherungsabschluss, Rückwärtsdeckung, Nachmeldefristen und Umstandsmeldung

In den vergangenen Jahren hat die Anzahl der Organhaftungsfälle und damit auch die Relevanz der D&O-Deckung deutlich zugenommen. Vor diesem Hintergrund befassen sich die Organe der betroffenen Unternehmen insbesondere mit den vielfältigen Problemen der zeitlichen Ausdehnung des D&O-Versicherungsschutzes mittels Rückwärtsdeckungen, Schadensnachmeldefristen und Umstandsmeldungen. Von besonderer praktischer Relevanz ist in diesem Zusammenhang namentlich die Frage nach der gesellschaftsrechtlichen

Zuständigkeitsverteilung für den Abschluss von D&O-Versicherungspolice und Rückwärtsdeckungen, den Zukauf von Schadensnachmeldefristen sowie für die Entscheidung über die Abgabe von Umstandsmeldungen. Ferner ist der weitgehend ungeklärten Frage nachzugehen, welche Entscheidungsparameter insoweit aus gesellschaftsrechtlicher Perspektive maßgeblich sind. 690

Rechtsprechung

Rückabwicklung finanzieller Beteiligungen

BGH v. 4.4.2017 – II ZR 179/16 701

Ermittlung des Gewinns bei der Veräußerung von jungen Aktien nach Ausübung von Bezugsrechten aus sog. Altanteilen

BFH v. 9.5.2017 – VIII R 54/14 703

Aktien eines Börsenbetreibers bei einem Börsenmakler

BFH v. 29.9.2016 – III R 42/13 706

Spruchverfahren, Kosten

OLG Düsseldorf v. 3.4.2017 – I-26 W 11/16 (AktE) 708

Unternehmensbewertung

OLG Düsseldorf v. 15.12.2016 – I-26 W 25/12 (AktE) 709

Unternehmensbewertung im Falle der Eingliederung

OLG Düsseldorf v. 10.3.2016 – I-26 W 14/13 (AktE) 712

Buchbesprechungen

Paul Davies / Klaus Hopt / Richard Nowak / Gerard van Solinge (Hrsg.)

Corporate Boards in Law and Practice: A Comparative Analysis in Europe

(Dr. Hans-Christoph Hirt) 715

Peter Behrens

Europäisches Marktöffnungs- und Wettbewerbsrecht

(Prof. Dr. Volker Emmerich) 716

Impressum

R 308

Rechts-Report

Anlegerschutz

Bearbeitungsgebühren auch bei Unternehmenskrediten unzulässig R 299

Neues aus Brüssel

OECD: Aktualisierung der Leitlinien zur Umsetzung des Country-by-Country Reporting R 300

Kapitalmarkt-Report

Börse

SIX Financial Information startet Service für belgische Börsensteuer R 300

EEX-Gruppe harmonisiert Reporting-Infrastruktur R 301

30 Jahre Swiss Performance Index R 301

10-jähriges Bestehen von NewConnect an der Warschauer Börse R 301

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Markt der Unterhaltungselektronik R 302

Online-Banking in Deutschland R 302

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland 2017 R 303

Jahresabschlüsse

Fielmann AG R 303

zooplus AG R 305

Bibliothek

Neuerscheinungen R 306

Zeitschriftenspiegel R 306

Neuerscheinung mit
Premiumanspruch.



otto-schmidt.de/hs

Neues aus der
Blaurockschule.



otto-schmidt.de/stg8

Newsline		
<i>Franz Rudorfer</i>	_____	655
Neues in Kürze		
<i>Florian Studer</i>	_____	666
Börseblick – Positiv gestimmt für Rest des Jahres		
<i>Thomas Neuhold</i>	_____	667



ABHANDLUNGEN

Ad-hoc-Publizität nach der MAR unter besonderer Berücksichtigung von zeitlich gestreckten Sachverhalten		
<i>Florian Dollenz / Zurab Simonishvili</i>	_____	668
Neues zum Delisting von Gesetzgeber und OGH		
<i>Alexander Wimmer</i>	_____	678

BERICHTE UND ANALYSEN

Bitcoins und andere virtuelle Währungen ... bald eine neue Anlageklasse im modernen Asset Management?		
<i>Rolf Majcen</i>	_____	691
Die Haftung für verpackte Anlageprodukte und Versicherungsanlageprodukte nach der PRIIP-Verordnung		
<i>Gernot Wilfling / Michael Komuczky</i>	_____	697
Was ist eigentlich ... eine Cashless Society?		
<i>Ewald Judt / Claudia Klausegger</i>	_____	704

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2390. Vorabentscheidungsersuchen: internationale Zuständigkeit bei Prospekthaftung? OGH 10. 5. 2017, 3 Ob 28/17i (mit Anm von <i>J. Schacherreiter</i>)		706
2391. Geschlossene Fonds: Haftung wegen unterlassener Aufklärung über Innenprovisionen? OGH 27. 4. 2017, 2 Ob 99/16x (mit Anm von <i>P. Klausberger/Ch. Lenz</i>)		708
2392. „Klauselurteil“ zu Verzugszinsen und Mahnspesen. OGH 26. 4. 2017, 7 Ob 217/16m (mit Anm von <i>R. Bollenberger</i>)		716
2393. KautSchG: keine Anwendung bei drohender Unternehmensschließung. OGH 20. 6. 2017, 2 Ob 236/16v		721
2394. Anlageberatung: schriftliche Aufklärung ausreichend! OGH 29. 5. 2017, 6 Ob 246/15t		722
2395. Verwertung gerichtsbekannter Tatsachen in Massen(-anleger-)verfahren. OGH 25. 4. 2017, 10 Ob 57/16d		723
2396. Zurechnung von Fehler beim Ausfüllen eines Formulars: Kunde oder Finanzdienstleister? OGH 29. 3. 2017, 7 Ob 13/16m		725
2397. Zur Schlüssigkeit der Klage gegen einen LIBOR-Kartellanten. OGH 30. 5. 2017, 4 Ob 86/17a		726

ERKENNTNISSE DES VwGH

220. VwGH: Unionsrechtliche Fragen des Liquiditätsverbands nach §27a BWG bereits
hinreichend geklärt.
VwGH 9. 6. 2017, Ra 2017/02/0118 (ebenso Ra 2017/02/0119 vom selben Tag) _____ 728
221. Keine inhaltliche Aussage des VwGH zur behaupteten Ausnahme von
„Unterstützungskassen ohne Rechtsanspruch“ von der Banken- und Versicherungsaufsicht.
VwGH 10. 8. 2017, Ra 2016/02/0187 _____ 728

In diesem Heft inserieren: OeKB, U 2; RBI, U 3.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:
LexisNexis® Online – www.lexisnexus.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);
Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)
RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);
RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > BankVerlag > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Martin Spitzer*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizegouverneur Mag. *Andreas Itner*; RA Dr. *Markus Kellner*; Hon.-Prof. Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

Verleger: LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien. Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BEd, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH, Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2017: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Zeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

BANKARCHIV

WWM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****40**7. Oktober 2017
71. Jahrgang
Seiten 1917-1956**WU**
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS**Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Christopher Kienle,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Essen**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt
Thorsten Höche,
BerlinRechtsanwältin
Dr. Anna Heidelberg,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRichter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
KarlsruheRichterin am BGH
Ilse Lohmann,
KarlsruheProf. Dr. Peter O. Mülbart,
MainzWERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Postverlagsort Frankfurt a. M.

AUS DEM INHALT:**DB-Z 187**

Seite 1917

Dr. Olaf Langner und Rechtsanwalt Dr. Till Brocker, Berlin
Negativzinsen als kontrollfreie Preishauptabrede im Passiv-
geschäft

Seite 1924

Wiss. Mitarbeiter Georg Köpferl, LL.M. (Berkeley), München,
und Kilian Wegner, LL.B. (Bucerius), Hamburg
Marktmissbrauch durch einen Sprengstoffanschlag?
– Überlegungen zur Marktmanipulation und zum Insider-
handel am Beispiel des Anschlags auf den Mannschaftsbus
von Borussia Dortmund –

Seite 1931

BGH, 13.9.2017 – IV ZR 445/14
Zu den Voraussetzungen, unter denen das Widerrufsrecht
des Versicherungsnehmers nach § 8 Abs. 3 Satz 2 VVG er-
lischt

Seite 1937

BGH, 30.6.2017 – V ZR 248/16
Kein allgemeiner Grundsatz, dass der Sicherungsgeber, der
mit dem Sicherungsnehmer eine bestimmte Sicherheit ver-
einbart hat, einen Austausch dieser Sicherheit gegen eine
ihm genehmere verlangen kann

Seite 1940

BGH, 25.7.2017 – II ZR 235/15
Kein rechtsgeschäftliches Handeln der Gesellschaft im Sinne
von § 112 Satz 1 AktG gegenüber dem Vorstandsmitglied,
wenn Gesellschaft und Vorstandsmitglied parallele Willens-
erklärungen gegenüber einem Dritten abgeben

Seite 1951

BGH, 14.9.2017 – IX ZR 261/15
Kein Ausschluss der Vergütungsansprüche des Unterneh-
mers durch die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über
dessen Vermögen erklärte Kündigung eines nach dem Eröff-
nungsantrag geschlossenen Werklieferungsvertrages

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Dr. Olaf Langner und Rechtsanwalt Dr. Till Brocker, Berlin
Negativzinsen als kontrollfreie Preishauptabrede im Passivgeschäft 1917
- Wiss. Mitarbeiter Georg Köpferl, LL.M. (Berkeley), München, und Kilian Wegner, LL.B. (Bucerius), Hamburg
Marktmissbrauch durch einen Sprengstoffanschlag?
– Überlegungen zur Marktmanipulation und zum Insiderhandel am Beispiel des Anschlags auf den Mann-
schaftsbus von Borussia Dortmund – 1924



Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 13.9.2017 IV ZR 445/14* Zu den Voraussetzungen, unter denen das Widerrufsrecht des Versicherungsnehmers nach § 8 Abs. 3 Satz 2 VVG erlischt 1931
- Bundesgerichtshof 13.9.2017 IV ZR 302/16* Zur Frage, inwieweit die Klausel „Inhalt und Umfang der versicherten Schadensansprüche richten sich nach dem Deckungsumfang der Privathaftpflichtversicherung dieses Vertrages“ in der Forderungsausfallversicherung unwirksam ist 1933
- Bundesgerichtshof 30.6.2017 V ZR 248/16* Kein allgemeiner Grundsatz, dass der Sicherungsgeber, der mit dem Sicherungsnehmer eine bestimmte Sicherheit vereinbart hat, einen Austausch dieser Sicherheit gegen eine ihm genehmere verlangen kann (Abgrenzung zu BGH, 3.2.2004 = BGHZ 158, 11 = WM 2004, 780) 1937
- Bundesgerichtshof 7.9.2017 IX ZR 71/16 Zur Verpflichtung des mit der Durchsetzung einer Forderung beauftragten Rechtsanwalts, den Mandanten auf die insolvenzrechtliche Anfechtbarkeit freiwilliger Zahlungen des Schuldners hinzuweisen; zu den Pflichten eines Anwalts, der sich gegenüber verschiedenen Mandanten verpflichtet, deren Forderungen gegen denselben Schuldner durchzusetzen 1938

Gesellschaftsrecht

- Bundesgerichtshof 25.7.2017 II ZR 235/15* Feststellungsinteresse des Klägers, dessen geltend gemachtes Recht vom Beklagten bestritten wird, unabhängig davon, ob Dritte an dem im Streit stehenden Rechtsverhältnis beteiligt sind; kein rechtsgeschäftliches Handeln der Gesellschaft im Sinne von § 112 Satz 1 AktG gegenüber einem Vorstandsmitglied, wenn Gesellschaft und Vorstandsmitglied parallele Willenserklärungen gegenüber einem Dritten abgeben 1940
- Bundesgerichtshof 23.8.2017 IV ZR 93/17* Keine Verpflichtung einer Gesellschaft, die einen Verwaltungssitz innerhalb der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum unterhält, zur Leistung von Prozesskostensicherheit 1944
- OLG Düsseldorf 6.4.2017 I-26 W 10/15 [AktE] Zur Berechnung der Barabfindung im Beschwerdeverfahren unter Heranziehung des Bewertungsstandards IDW S 1 2005 1945

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	30.8.2017	VII ZB 23/14	Zu den Anforderungen an den Nachweis der Rechtsnachfolge durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden; Nachweis, dass ein Grundstück nicht mehr dem Insolvenzbeschlagnahme unterliegt, durch Löschung des Insolvenzvermerks	1950
Bundesgerichtshof	14.9.2017	IX ZR 261/15*	Kein Ausschluss der Vergütungsansprüche des Unternehmers durch die nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über dessen Vermögen erklärte Kündigung eines nach dem Eröffnungsantrag geschlossenen Werklieferungsvertrages	1951

Bücherschau

Klaus Lackhoff	Single Supervisory Mechanism	1955
	Rezensent: Univ.-Prof. i. R. Dr. Ludwig Gramlich, Münster (Hessen)	



KEYNOTES 2017

Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D.
Präsident
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) – Berlin
Les économistes du Centre des Populistes

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitpräsident des Präsidiums
Institut des Deutschen Wirtschaft Köln
Vizepräsident und Co-Manager des
Forum und des Europa Meeting
Universität der Saarland

Investmentfondstage

der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

u.a. Rohstoffe; ETFs; Nachhaltigkeit; Aktuelle regulatorische Entwicklungen; Immobilien;
Spezielle Themen für institutionelle Anleger

18./19. Oktober 2017, Palmengarten Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 553 • www.investmentfondstage.de

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit Druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

Zeitschrift für Gesetzgebung ZG

Vierteljahresschrift für staatliche, kommunale und europäische Rechtsetzung
32. Jahrgang

Inhalt Heft 3/2017

Aufsätze

- Mario Martini/Cornelius Wiesner*, Art. 91c Abs. 5 GG
und das neue Zugangsregime zur digitalen Verwaltung –
Quantensprung oder zu kurz gesprungen? 193
- Wolfgang Förster/Enrico Krönert*, Die Neuregelung des
bundesstaatlichen Finanzausgleichs: Über die Kunst des Möglichen 228

Forum

- Hubert Meyer*, Aktuelle Entwicklungen zu Gebiets-
und Funktionalreformen 247

Berichte

- Ariane Berger*, Rechtliche Herausforderungen bei der Entwicklung
ländlicher Räume – Professorengespräch 2017 des Deutschen
Landkreistages in Osnabrück 269
- Julia Breitfeld/Johannes Ahlswede*, Die Harmonisierung des
Urheberrechts – Konflikte in einer digitalen Wissensgesellschaft –
Das 25. Berliner Forum der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung
(DGG) am 29. März 2017 im Deutschen Bundestag 277

Literatur

- Martin Morlok/Utz Schliesky/Dieter Wiefelspütz (Hrsg.),
Parlamentsrecht, Praxishandbuch (*Patric Urbaneck*) 280
- Volker Busse und Hans Hofmann, Bundeskanzleramt und
Bundesregierung. Aufgaben – Organisation – Arbeitsweise
(*Janek Löbel*) 282
- Wolfgang Hoffmann-Riem, Innovation und Recht – Recht und
Innovation, Recht im Ensemble seiner Kontexte
(*Winfried Brechmann*) 285

DB-Z 187

Redaktion:

Rechtsanwalt
Dr. Christopher Kienle,
Frankfurt a. M.

Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Tobias Lettl,
Potsdam

Rechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.

Arne Wittig,
Essen

Redaktionsbeirat:

Rechtsanwalt
Thorsten Höche,
Berlin

Rechtsanwältin
Dr. Anna Heidelberg,
Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
Hamburg

Richter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
Karlsruhe

Richterin am BGH
Ilse Lohmann,
Karlsruhe

Prof. Dr. Peter O. Mülbert,
Mainz

AUS DEM INHALT:

Seite 1877

Univ.-Prof. Dr. Robert Freitag, Maître en droit (Bordeaux),
und wiss. Mitarbeiter Dipl.-Jur. Lars Allstadt, Erlangen
Der Immobilienverzehrvertrag – Anmerkungen zur
Neufassung des § 491 BCB im Zuge des Finanzaufsichts-
rechtergänzungsgesetzes

Seite 1883

Wiss. Mitarbeiter Jascha Seitz, Stuttgart
Die Beschränkung von Contracts for Difference (CFDs)
nach § 4b Abs. 1 WpHG

Seite 1890

EuG, 16.5.2017 – Rs. T-122/15
Zur Frage der Zuständigkeit der EZB zur Aufsicht über eine
Landeskreditbank

Seite 1901

BGH, 29.8.2017 – XI ZR 318/16
Zur Verwendung eines Formulars zwecks Belehrung über
das Widerrufsrecht bei Abschluss mehrerer Verbraucherdar-
lehensverträge; zum Zeitpunkt, bis zu dem eine Nichtzulas-
sungsbeschwerde ohne Zustimmung des Gegners zurückge-
nommen werden kann

Seite 1903

BFH, 6.9.2016 – IX R 45/14
Zur steuerrechtlichen Beurteilung der Veräußerung oder
Rückabwicklung eines geschlossenen Immobilienfonds

Seite 1910

BGH, 7.9.2017 – IX ZR 224/16
Übertragung von Geldern durch den Schuldner auf einen
Treuhandner zum Zweck der Befriedigung seiner Gläubiger
auch dann keine unentgeltliche Leistung, wenn die Treu-
handvereinbarung wegen eines Vertretungsmangels unwirk-
sam ist; zum Bereicherungsanspruch bei bewusster Zahlung
auf eine unwirksame Treuhandvereinbarung



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Robert Freitag, Maître en droit (Bordeaux), und
wiss. Mitarbeiter Dipl.-Jur. Lars Allstadt, Erlangen
Der Immobilienverzehrvertrag – Anmerkungen zur Neufassung des § 491 BGB
im Zuge des Finanzaufsichtsrechtergänzungsgesetzes 1877
- Wiss. Mitarbeiter Jascha Seitz, Stuttgart
Die Beschränkung von Contracts for Difference (CFDs) nach § 4b Abs. 1 WpHG 1883

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- | | | | | |
|-------------------|-----------|---------------|--|------|
| EuG | 16.5.2017 | Rs. T-122/15* | Zur Frage der Zuständigkeit der EZB zur Aufsicht über eine Landeskreditbank | 1890 |
| Bundesgerichtshof | 29.8.2017 | XI ZR 318/16 | Zur Verwendung eines Formulars zwecks Belehrung über das Widerrufsrecht bei Abschluss mehrerer Verbraucherdarlehensverträge; zum Zeitpunkt, bis zu dem eine Nichtzulassungsbeschwerde ohne Zustimmung des Gegners zurückgenommen werden kann | 1901 |
| Bundesfinanzhof | 6.9.2016 | IX R 45/14 | Zur steuerrechtlichen Beurteilung der Veräußerung oder Rückabwicklung eines geschlossenen Immobilienfonds | 1903 |
| Bundesfinanzhof | 31.1.2017 | IX R 26/16 | Zur steuerrechtlichen Behandlung der Übertragung von Anteilen an geschlossenem Immobilienfonds | 1908 |

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- | | | | | |
|-------------------|----------|--------------|---|------|
| Bundesgerichtshof | 7.9.2017 | IX ZR 224/16 | Übertragung von Geldern durch den Schuldner auf einen Treuhänder zum Zweck der Befriedigung seiner Gläubiger auch dann keine unentgeltliche Leistung, wenn die Treuhandvereinbarung wegen eines Vertretungsmangels unwirksam ist; zum Bereicherungsanspruch bei bewusster Zahlung auf eine unwirksame Treuhandvereinbarung; keine Zurechnung von Wissen des gesetzlichen Vertreters einer nicht geschäftsfähigen Person, wenn dieser seine unbeschränkte Vertretungsmacht aus wirtschaftlichem Eigennutz ohne Rücksicht auf die Vermögensinteressen des vertretenen Kindes ausübt | 1910 |
|-------------------|----------|--------------|---|------|

Bücherschau

Siegfried Beck/
Peter Depré (Hrsg.)

Praxis der Insolvenz, 3. Aufl.
Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Artur M. Swierczok, LL.M.
(UCL), MSt. (Oxford), Frankfurt a. M.

1916



Investmentfondstage der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

u.a. Rohstoffe; ETFs; Nachhaltigkeit; Aktuelle regulatorische Entwicklungen; Immobilien;
Spezielle Themen für institutionelle Anleger

18./19. Oktober 2017, Palmengarten Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553 • www.investmentfondstage.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

NJW

Neue Juristische Wochenchrift

In Verbindung
mit dem Deutschen Anwaltverein
und der Bundesrechtsanwaltskammer
herausgegeben von
den Rechtsanwältinnen
Prof. Dr. Peter Bräutigam
Prof. Dr. Wolfgang Ewer
Prof. Dr. Rainer Hamm
Dr. Hilke Herchen
Dr. Ulrich Karpenstein
Dr. Nathalie Oberthur

Mit Beilage:
NJW-Spezial Heft 20/2017



5. Oktober 2017
70. Jahrgang S. 2945-3024
www.njw.de

41/2017

Aus NJW-aktuell

Interview Standpunkt Report

Diskriminierung durch Untätigkeit – Macht-
unbewusste Denkmuster loses Strafrecht?
Rechtspolitiker in
neuen Bundestag

- 3018 (Amm. C. Koops)
Außerordentliche Kündigung wegen sexueller Belästigung
BAG
- 3011 „Raser-Fällen“ (Amm. A. Esposito)
Grenzen der Strafauferlegung zur Bewährung in
BGH
- 3008 (Amm. T. Almeroth)
Ersatzfähigkeit der Kosten für eine Airbruschlackierung
OLG Jena
- 2997 Mietsache (Amm. M. F. Müller/B. C. Galneder)
Rechtsprechungsgrundsätze zum Vorenthalten der
BGH
- 2986 verträgen mit Unternehmern (Amm. T. Tröger)
Unwirksame Bearbeitungsgebühren bei Darlehens-
BGH
- 2971 Juristische Bücher des Jahres – Eine Lesempfehlung
R. Zimmermann
- 2964 Die Entwicklung des Familienrechts
A. Weber
- 2962 Treuhänder-Haftung bei Kapitalanlagen
M. Zoller
- 2956 Richtige Durchführung des Massenentlassungsverfahrens
P. Mückl/S. Viehmeier
- 2950 Alles „acte clair“? – Die Vorlage an den EuGH als Chance
J. Kühling/S. Drechsler
- 2945 Das neue Pauschalreiserecht
E. Führich



D3-Z111



INHALT

Aufsätze

Ernst Führich

Das neue Pauschalreiserecht

2945

Die Umsetzung der Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 führt zu einer Umgestaltung des bisherigen Reisevertragsrechts ab 1.7.2018. In diesem Beitrag werden die wesentlichen Änderungen aufgrund der Umsetzung der vollharmonisierenden Richtlinie aufgezeigt.

Jürgen Kühling/Stefan Drechsler

Alles „acte clair“? – Die Vorlage an den EuGH als Chance

2950

Bei nationalen Gerichten bestehen nach wie vor große Unsicherheiten bei der Frage, wann dem EuGH eine Frage im Vorabentscheidungsverfahren vorgelegt werden muss. Der Beitrag soll Anwälten und Richtern Hilfestellung in dieser Frage geben sowie Chancen und Grenzen des Instruments aufzeigen.

Patrick Mückl / Stephan Vielmeier

Die richtige Durchführung des Massenentlassungsverfahrens

2956

Bestandteil von Um- und Restrukturierungsprojekten sind regelmäßig Massenentlassungen. Dabei muss der Arbeitgeber ein komplexes Zusammenspiel aus europäischen und deutschen Rechtsnormen sowie umfangreicher Rechtsprechung berücksichtigen. Der Beitrag gibt einen Überblick und praktische Hinweise.

Zur Rechtsprechung

Michael Zoller

Treuhänder-Haftung bei Kapitalanlagen

2962

(BGH, NJW 2017, 3001; NJW-RR 2017, 930 und BeckRS 2017, 116400)

Bericht

Albrecht Weber

Die Entwicklung des Familienrechts seit Mitte 2016

2964

Forum

Reinhard Zimmermann

Juristische Bücher des Jahres – Eine Leseempfehlung

2971

Buchbesprechungen

Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (Thomas Pfeiffer)

2976

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Report	18
Mehr kollektiver Rechtsschutz!		Wider die Macht unbewusster Denkmuster M. Zimmer		Wer wird was werden?	
F. Richter Reuschle				J. Jahn	
Agenda	6	Standpunkt	15	Rubrikenmarkt	25
Meldungen / Kolumne	7	Machtloses Strafrecht?		web.report	28
Gesetzgebung	8	K. Volk		Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	8	Aus der Justiz	16	Beck'sche Zeitschriften	38
Entscheidung der Woche	9	Immer weniger Zivilprozesse		Buchhinweise	40
Leserforum	10	S. Rebehn		Personalien	42
		Recht Digital	17	Heftvorschau/Impressum	44
		Warnung vor Virenschutz			
		S. Ory			

INHALT

Rechtsprechung

Europäische Gerichte		BGH 23.05.17 – VI ZR 261/16	
EGMR 23.02.16 – 51500/08		Vererblichkeit rechtshängiger Ansprüche bei Persönlichkeitsrechtsverletzung	3004
Aufnahme einer blinden Schülerin in das Konservatorium von Istanbul	2977	BGH 01.06.17 – V ZB 106/16	
EuGH 20.07.17 – C-357/16		Wirksame Verlängerung der Berufungsbegründungsfrist bei unwirksamer Bedingung (Ls.)	3006
Forderungsabtretung an eine Inkassogesellschaft	2980	OLG Brandenburg 02.05.17 – 10 UF 2/17	
EuGH 01.06.17 – C-330/16		Widerspruch eines Elternteils gegen das Wechselmodell	3006
Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (Ls.)		OLG Jena 16.03.17 – 1 U 493/16	
Verfassungsgerichte		Ersatzfähigkeit der Kosten für eine Airbrushlackierung (Anm. T. Almeroth)	3008
BVerfG 19.07.17 – 2 BvR 2003/14		OLG Celle 15.02.17 – 7 U 72/16	
Zwangsbehandlung im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung	2982	Strenge Anforderungen an eine Risikoübernahme des Auftraggebers (Ls.)	3010
BVerfG 06.06.17 – 1 BvQ 16/17		Strafgerichte	
Unmittelbare Verfassungsbeschwerde gegen presserechtliche Unterlassungsanordnung	2985	BGH 06.07.17 – 4 StR 415/16	
Zivilgerichte		Grenzen der Strafaussetzung zur Bewährung in „Raser-Fällen“ (Anm. A. Esposito)	3011
BGH 04.07.17 – XI ZR 562/15		BGH 09.03.17 – 1 StR 350/16	
Unwirksame Bearbeitungsgebühren bei Darlehensverträgen mit Unternehmer (Anm. T. Träger)	2986	Schadensbestimmung bei betrügerischem Finanzierungsleasing (Ls.)	3014
BGH 04.07.17 – XI ZR 233/16		Verwaltungsgerichte	
Unwirksame Bearbeitungsgebühr für Kontokorrentkreditvertrag mit Unternehmer (Ls.)	2995	OVG Bautzen 07.06.17 – 4 B 112/17	
BGH 23.06.17 – V ZR 39/16		Anspruch auf Kita-Platz trotz fehlender Kapazität	3014
Einwilligung des Grundbucheigentümers in eine Schuldübernahme	2995	OVG Berlin-Brandenburg 28.03.17 – OVG 6 B 70/15	
BGH 12.07.17 – VIII ZR 214/16		Mitnahmeverbot von Lebensmitteln nach Kontrolle des Handgepäcks eines Fluggasts	3016
Rechtsprechungsgrundsätze zum Vorenthalten der Mietsache (Anm. M. F. Müller/B. C. Galneder)	2997	Arbeitsgerichte	
BGH 09.05.17 – II ZR 10/16		BAG 29.06.17 – 2 AZR 302/16	
Haftung des Treuhandkommanditisten wegen Verletzung von Aufklärungspflichten	3001	Außerordentliche Kündigung wegen sexueller Belästigung (Anm. C. Koops)	3018
BGH 09.03.17 – V ZB 18/16		Finanzgerichte	
WEG-Zentralgericht und Anwaltsverschulden bei falscher Rechtsmittelbelehrung	3002	BFH 17.05.17 – VI R 34/15	
		Aufwendungen für eine künstliche Befruchtung als außergewöhnliche Belastungen	3022

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 20/2017

Miet- und Immobilienrecht	Insolvenzrecht
Darstellung der Abflüsse aus der Instandhaltungsrücklage	Kenntnis vom Gläubigerbenachteiligungsvorsatz
Familienrecht	Strafrecht
Verschärfte Haftung beim Kindesunterhalt	Die unfaire Revisionsbegründungsfrist
Erbrecht	Verfahrens- und Kostenrecht
Verteilungstestament – Zuwendung von Einzelgegenständen	Aufrechnung als nicht gebührenrechtliche Einwendung
Baurecht	Anwalt und Kanzlei
Der Architekten- und Ingenieurvertrag im neuen Bauvertragsrecht	Versagungsgründe für die Anwaltszulassung
Arbeitsrecht	Alle Rubriken
Wahlkampf im Arbeitsverhältnis?	Rechtsprechungsübersichten

NZA

Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht

Zweiwöchenschrift für die betriebliche Praxis

In Zusammenarbeit mit der
Neuen Juristischen Wochenschrift

herausgegeben von
Prof. Dr. Jobst-Hubertus Bauer

Dr. Susanne Clemenz
Prof. Dr. Johannes Peter Francken

Edith Graß
Prof. Dr. Matthias Jacobs

Dr. Thomas Kiehe
Prof. Dr. Eckhard Kriebel

Prof. Dr. Mark Lembke
Maria Britta Loskamp

Prof. Dr. Stefan Lunk
Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Preis

Prof. Dr. Reinhard Richardi
Ingrid Schmitz

Prof. Dr. Klaus Schmidt
Prof. Dr. Jens Schubert

Prof. Dr. Achim Schunder
www.nza.de

17. NZA-Jahrestagung am
5./6.10.2017 in Frankfurt a. M.
www.nza.de

Mit Blick ins Sozialrecht



18/2017

25. September 2017
34. Jahrgang S. 1145-1216

Aus dem Inhalt

F. Bayreuther

Das neue Mutterschutzrecht im Überblick

1145

R. von Steinau-Steinrück/P. Gooren

Steine statt Brot vom BVerfG in Sachen Tarifeinheit?

1149

V. Rieble

Tarifeinheit nach Karlsruhe

1157

B. Ulrici

Arbeitsverfahrensrecht im Urteil zum Tarifeinheits-

1161

gesetz

S. Sammet/L. Graf Wolffskeel v. Reichenberg
Das Tarifeinheitsgesetz und die notarielle Urkunde

1167

S. Naber

Nachverträgliche Wettbewerbsverbote ohne Karenz-
entschädigung – Nicht mehr zu retten!

1170

EUGH

Betriebsübergang bei Auflösung eines kommunalen
Unternehmens

1175

BAG

Vorgetauschte Erkrankung und Konkurrenztaugkeit –
Überwachung durch Detektiv

1179

BAG

Bindungswirkung einer unbilligen Weisung – Anfrage
beim 5. Senat

1185

BAG

Mitbestimmung bei technischer Überwachungs-
einrichtung – Belastungsstatistik

1205



D3-7242



755201718

Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	20. 07. 2017 – C-416/16	Betriebsübergang bei Auflösung eines kommunalen Unternehmens	1175
EuGH	22. 06. 2017 – C-20/16	Ausschluss des Sonderausgabenabzugs im Ausland gezahlter Sozialversicherungsbeiträge (Ls.)	1179
BAG	29. 06. 2017 – 2 AZR 597/16	Vorgetäuschte Erkrankung und Konkurrenzfähigkeit – Überwachung durch Detektiv	1179
BAG	14. 06. 2017 – 10 AZR 330/16	Bindungswirkung einer unbilligen Weisung – Anfrage beim 5. Senat	1185
BAG	18. 05. 2017 – 2 AZR 721/16	(Teil-)Kündigung einer Pauschalierungsabrede	1195
BAG	26. 01. 2017 – 2 AZR 61/16	Kündigung bei Stationierungsstreitkräften wegen Auflösung der Dienststelle	1199
BGH	22. 02. 2017 – XII ZB 247/16	Berechnung des Ehezeitanteils bei arbeitsvertraglich gleichgestellten Verdiensteiten	1203

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	25. 04. 2017 – 1 ABR 46/15	Mitbestimmung bei technischer Überwachungseinrichtung – Belastungsstatistik	1205
BAG	01. 06. 2017 – 6 AZR 495/16	Anspruch eines teilzeitbeschäftigten Mitglieds der Mitarbeitervertretung auf Freizeitausgleich	1212

Verfahrensrecht

BAG	27. 06. 2017 – 9 AZR 120/16	Gewährung von Urlaub in Form halber Tage – Bestimmtheit des Klageantrags	1215
LAG Düsseldorf	16. 06. 2017 – 4 Ta 211/17	Streitwert einer Kündigungsschutzklage (Ls.)	1216

17. NZA-Jahrestagung am 5./6. Oktober 2017 in Frankfurt a. M.

www.nza.de

itr ^{D3-Z329} IT-Rechts- berater

Informationsdienst für
IT-Recht und Datenschutz



BERATER-MODUL
IT-RECHT

In Kooperation mit:



DAV IT-RECHT

Arbeitsgemeinschaft
IT-Recht

§ 15 FAO
Beitrag zum
Selbststudium



Rechtsprechung

- | | |
|--|-----|
| BGH: Konkretisierung der sekundären Darlegungs-
last bei Tauschbörsen | 226 |
| › § 15 FAO Selbststudium BGH: Vorlagebeschluss
zum Urheberrecht bei Leaks – Afghanistan Papiere | 228 |
| › BGH: Unzureichende Angabe der Energieeffizienz-
klasse bei Werbung in Internetshop | 230 |
| › OLG Frankfurt: Vergütungsanspruch bei SCRUM-
Projekt | 231 |
| › OLG Köln: Unwirksame Klausel zu „individueller
Kundenberatung“ nach Vertragsende | 232 |
| › OLG Dresden: Reichweite des Auskunftsanspruchs
bei unzulässiger E-Mail Werbung | 233 |
| › OLG Hamm: Kein Schadensersatz für Verstoß gegen
GPLv2 bei unentgeltlich vertriebener Software | 234 |
| › OLG Hamburg: Irreführende Werbung für Online-
Vergleichsportal | 235 |
| › AG Bad Hersfeld: Fehlende Zustimmung zur Daten-
weitergabe via WhatsApp | 236 |

Beiträge für die Beratungspraxis

IT-Rechtsfragen aus der Praxis

- | | |
|---|-----|
| › Vergabe von IT-Leistungen oberhalb der
Schwellenwerte nach der Vergaberechtsreform –
Teil 2 | 237 |
|---|-----|

Hinweise zur Vertragsgestaltung

- | | |
|---|-----|
| <i>Intveen</i> | |
| › § 15 FAO Selbststudium SaaS-Verträge aus Auftrag-
gebersicht | 243 |

Inhaltsverzeichnis



Aktuelle Kurzinformationen

- OLG Frankfurt: Herausgabe der Nutzeradresse bei Urheberrechtsverletzung auf YouTube 225
- OLG Celle: Unzulässige Werbekennzeichnung durch Hashtag 225
- LG Tübingen: Vorlagebeschluss bzgl. Zulässigkeit des Rundfunkbeitrags 225
- LG Trier: Kein Verstoß gegen Impressumspflicht in YouTube-Channel 226

Rechtsprechung

- Konkretisierung der sekundären Darlegungslast bei Tauschbörsen
BGH, Urt. v. 27.7.2017 – I ZR 68/16 226
- § 15 FAO Selbststudium Vorlagebeschluss zum Urheberrecht bei Leaks – Afghanistan Papiere
BGH, Beschl. v. 1.6.2017 – I ZR 139/15 228
- Unzureichende Angabe der Energieeffizienzklasse bei Werbung in Internetshop
BGH, Urt. v. 6.4.2017 – I ZR 159/16 230
- Vergütungsanspruch bei SCRUM-Projekt
OLG Frankfurt, Urt. v. 17.8.2017 – 5 U 152/16 231
- Unwirksame Klausel zu „individueller Kundenberatung“ nach Vertragsende
OLG Köln, Urt. v. 2.6.2017 – 6 U 182/16 232
- Reichweite des Auskunftsanspruchs bei unzulässiger E-Mail-Werbung
OLG Dresden, Urt. v. 20.6.2017 – 14 U 50/17 233
- Kein Schadensersatz für Verstoß gegen GPLv2 bei unentgeltlich vertriebener Software
OLG Hamm, Urt. v. 13.6.2017 – 4 U 72/16 234
- Irreführende Werbung für Online-Vergleichsportale
OLG Hamburg, Urt. v. 9.2.2017 – 3 U 208/15 235
- Fehlende Zustimmung zur Datenweitergabe via WhatsApp
AG Bad Hersfeld, Beschl. v. 20.3.2017 – F 111/17 EASO 236

Beiträge für die Beratungspraxis

IT-Rechtsfragen aus der Praxis

- Elke Bischof*
- **Vergabe von IT-Leistungen oberhalb der Schwellenwerte nach der Vergaberechtsreform – Teil 2** – Projektanten, Zuschlagskriterien, Verfahrensarten, Verhandlungsverfahren, Innovationspartnerschaft
Die Vergaberechtsreform auf EU-Ebene ist zum 18.4.2016 in Kraft getreten. Der Beitrag stellt in die- 237

ser und der vorangegangenen ITRB-Ausgabe die wesentlichen Themen, die bei der Vergabe von IT-Leistungen bei Überschreitung der Schwellenwerte regelmäßig von Relevanz sind, nach den neuen vergaberechtlichen Bestimmungen dar.

Hinweise zur Vertragsgestaltung

- Michael Intveen*
- **§ 15 FAO Selbststudium SaaS-Verträge aus Auftraggebersicht** – Wesentliche Vertragsinhalte im Rahmen der zu vereinbarenden Leistungen
Als Teil des Cloud Computings sind SaaS-Lösungen heute in der Wirtschaft weit verbreitet, und zwar mit stark zunehmender Tendenz. Dennoch stellen sich gerade für Anwender in diesem Zusammenhang eine Reihe grundlegender auch rechtlicher Fragestellungen, auf die in diesem Beitrag zu einzelnen vertraglichen Regelungsbereichen eingegangen wird. 243

Literaturempfehlungen

- Urheberrechtsverletzungen durch neue Google-Bildersuche 247

Vorschau auf die nächste Ausgabe

Beiträge zu folgenden Themen sind geplant:

- ePrivacy, Härting
- Kontrollfreie Individualvereinbarung oder AGB im IT-Vertrag, Lapp



BERATER-MODUL
IT-RECHT

Zeitschriften-Archiv des IT-Rechtsberaters
• Gesetze und Entscheidungen

Ihren Freischaltcode finden Sie in Heft 2.
Fragen zum Berater-Modul?
Einfach anrufen: 0221 93738-997

Neues unter www.cr-online.de

Härting, Hass und Lügen im Netz – eine Buchbesprechung

D3-Z41

StuB

19

13.10.2017

www.nwb.de

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 729 Ausweis einer Rückstellung bei einem Aktienoptionsplan
Vorsitzender Richter am FG Stefan Kolbe
- 734 Besonderheiten bei der Identifizierung des Erwerbszeitpunkts bei
Unternehmenszusammenschlüssen nach Handelsrecht
Dr. Benjamin Roos
- 739 Übertragung einer § 6b-Rücklage auf eine ausländische
EU/EWR-Betriebsstätte
StB Prof. Dr. Gerrit Adrian
- 744 Minder- und Mehrabführungen bei außerbilanziellen Gewinnkorrekturen
in Organschaftsverhältnissen
StB Dr. Michael Toppelhofer
- 748 Neues zur Umsatzsteuerkorrektur in sog. Bauleister-Altfällen
StB Robert C. Prätzler



PRAXISFÄLLE

- 752 Passive Abgrenzung der Einnahme für eine ewige Unterlassungslast
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 753 Neues zur Entfernungspauschale
StB Michael Seifert

KURZNACHRICHTEN

- 755 Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
- 758 Bilanzsteuerrechtliche Berücksichtigung von Versorgungsleistungen
ohne Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis
- 762 Anerkennung einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft
- 762 Vom Arbeitnehmer selbst getragene Aufwendungen für betriebliches Kfz

HERAUSGEBER:

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

D3-£325

In dieser Ausgabe:

• ZInsO-Aufsätze

Anhörungsrecht und Rechtsbehelf des Insolvenzverwalters bei Akteneinsicht in die gerichtliche Insolvenzakte? (S. 2141)

*von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeitsrecht/Insolvenzverwalter
Dr. Jörn U. Stiller, Berlin*

Verwalters Zukunft? – Bundesvorauswahl-Liste ja – Berufssorgung nein (S. 2146)

von Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht) Frank Frind, Hamburg

• Zwischenruf aus der Praxis

Sachverstand in der Insolvenz (S. 2153)

von Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Christoph Hillebrand, Köln

• ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

• ZInsO-Rechtsprechungsreport

Insolvenzrecht

Eröffnung des Insolvenzverfahrens und Kündigung eines Werkvertrages (S. 2159)

BGH, Urt. v. 14. 9. 2017 – IX ZR 261/15

Kein Anspruch auf Austausch einer dem Sicherungsgeber genehmeren Sicherheit (S. 2163)

BGH, Urt. v. 30. 6. 2017 – V ZR 248/16

Arbeits- und Sozialrecht

Anspruch auf Insolvenzgeld bei wiedererlangter Zahlungsfähigkeit (S. 2183)

BSG, Urt. v. 9. 7. 2016 – B 11 AL 14/16 R

Reichweite der Insolvenzgeldbescheinigung des Insolvenzverwalters (S. 2188)

BSG, Beschl. v. 4. 4. 2017 – B 11 AL 93/16 B

Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

Nutzungen aus einem Nießbrauchsrecht als Teil der Insolvenzmasse (S. 2189)

AG Norderstedt, Beschl. v. 2. 8. 2017 – 66 IN 119/10



RA Dr. Susanne Berner
Michael Bretz
RA Dr. Christian Brünkmans
RA Dr. Jan de Weerth
Prof. Dr. Ulrich Foerste
RA Dr. Michael C. Frege
RiAG Frank Frind
RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein
Prof. Dr. Hugo Grote
RA Dr. Andreas Henkel
WP/StB Michael Hermanns
Prof. Dr. Heribert Hirte
RiAG Martin Horstkotte
Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber
RA Peter J. Hützen
RA Dr. Karen Kuder
RA Dr. Norbert Küpper
RiAG Dr. Peter Laroche
Prof. Dr. Wolfgang Marotzke
PD Dr. Sebastian Mock
RA Dr. Patrick Mückl
Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser
RA Dr. Manfred Obermüller
Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit
RA Prof. Dr. Klaus Pannen
RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape
RA Dr. Christoph Poertzgen
RA Stephan Ries
Prof. Dr. Thomas Rönnau
Prof. Dr. Jessica Schmidt
RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn
RiBGH a.D. Gerhard Vill
OStA Raimund Weyand

Schriftleiter:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Inhaltsverzeichnis



ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 41/2017

ZInsO-Aufsätze

- Anhörungsrecht und Rechtsbehelf des Insolvenzverwalters bei Akteneinsicht in die gerichtliche Insolvenzakte?** 2141
von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeitsrecht/Insolvenzverwalter Dr. Jörn U. Stiller, Berlin
- Verwalters Zukunft? – Bundesvorauswahl-Liste ja – Berufsordnung nein** 2146
von Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht) Frank Frind, Hamburg

Zwischenruf aus der Praxis

- Sachverstand in der Insolvenz** 2153
von Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Christoph Hillebrand, Köln

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

- In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts 2157

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

- Eröffnung des Insolvenzverfahrens und Kündigung eines Werkvertrages** 2159
BGH, Urt. v. 14. 9. 2017 – IX ZR 261/15
- Kein Anspruch auf Austausch einer dem Sicherungsgeber genehmeren Sicherheit** 2163
BGH, Urt. v. 30. 6. 2017 – V ZR 248/16
- Verjährung von Honoraransprüchen eines Rechtsanwalts gegenüber der Insolvenzmasse; Verjährung von Masseverbindlichkeiten im Insolvenzverfahren bei Masseunzulänglichkeit** 2164
OLG Düsseldorf, Urt. v. 25. 4. 2017 – I-24 U 104/16
- Voraussetzungen der Feststellung einer Forderung aus vorsätzlich unerlaubter Handlung** 2167
OLG Nürnberg, Urt. v. 31. 7. 2017 – 8 U 308/16
- Beschlagnahmefähigkeit von Buchführungsunterlagen beim Steuerberater** 2178
LG Halle, Beschl. v. 7. 6. 2017 – 2 Qs 1/2017, 2 Qs 2/2017
- Reichweite der Sperrwirkung des § 93 InsO bei Haftung eines Dritten für Gewerbesteuern nach § 191 AO** 2181
VG Dresden, Urt. v. 13. 6. 2017 – 2 K 1455/15

• Arbeits- und Sozialrecht

- Anspruch auf Insolvenzgeld bei wiedererlangter Zahlungsfähigkeit** 2183
BSG, Urt. v. 9. 7. 2016 – B 11 AL 14/16 R
- Reichweite der Insolvenzgeldbescheinigung des Insolvenzverwalters** 2188
BSG, Beschl. v. 4. 4. 2017 – B 11 AL 93/16 B

• Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

- Nutzungen aus einem Nießbrauchsrecht als Teil der Insolvenzmasse** 2189
AG Norderstedt, Beschl. v. 2. 8. 2017 – 66 IN 119/10

Zak 18/2017

13. Jahrgang, 10. Oktober 2017

INHALTSVERZEICHNIS

IN ALLER KÜRZE

343

THEMA

Johannes Wühl: § 1356 ABGB schlägt § 98 EheG?	344
Andreas Gerhartl: Verletzung der Privatsphäre durch Videoüberwachung	347

GESETZGEBUNG

Kinder-Rückführungsgesetz 2017	349
Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 5. 10. 2017)	351

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

Kontaktrecht trotz der ablehnenden Haltung des unmündigen Kindes	352
Aussetzung des Kontaktrechts eines Großelternteils	352
Kindesentführung – keine Rückführung des Kindes aus Staat des gewöhnlichen Aufenthalts	352
Kindesentführung – Ablehnung der Rückführung in anderen EU-Staat wegen Gefährdung des Kindeswohls	352
Verlassen der Ehewohnung wegen Vermüllung durch den anderen Ehegatten	353

» SACHENRECHT

Eigentumserwerb durch den Bauführer – Ausmaß der erworbenen Grundfläche	353
Wegerecht auf einer Forststraße zur Versorgung einer Schutzhütte als Legalservitut	353

» ERBRECHT

Genehmigung der Klagsführung des Verlassenschaftskurators	354
Europäisches Nachlasszeugnis – Richtervorbehalt im Grundbuchverfahren	354

» SCHULDRECHT

Vereinbarung über die Übernahme von Aufschließungskosten nach erfolgter Umwidmung	354
Erfolgshonorar – Verstoß gegen quota litis-Verbot wegen unverhältnismäßig niedrigen Grundhonorars	354
Rückforderung einer Zahlung wegen Rechtsgrundlosigkeit – Beweislast	355

» MIET- UND WOHNRECHT

Zinsminderung für Mangel trotz fehlender subjektiver Beeinträchtigung	355
Mietvertrag mit gemeinnützigem Verein als Geschäftsraummiete	355
Keine Mietzinsanhebung nach Tod des Mehrheitsgesellschafters in einem Familienunternehmen	356
Verzicht auf Rückforderung unzulässiger Mietzinsteile bei Vertragsverlängerung unwirksam	356
Kündigung wegen unleidlichen Verhaltens eines geistig behinderten Mieters	356
Regelmäßige Verwendung durch Untermieter schließt Kündigung wegen Nichtbenützung aus	356
Mehrheitsbeschluss über im Individualinteresse liegende Änderung an Allgemeinfläche nichtig	357

INHALTSVERZEICHNIS/IMPRESSUM

» **SCHADENERSATZ**

Teilbemessung des Schmerzensgeldes – bereits absehbare künftige Schmerzen sind nicht zu berücksichtigen	357
---	-----

» **VERFAHRENSRECHT**

Unzulässigkeit des streitigen Rechtswegs – bindende Entscheidung über die Rechtswegzulässigkeit	358
Nachzahlung der Verfahrenshilfe – Folgen der Säumnis mit der Vorlage des Vermögensbekenntnisses	358
Am selben Tag eingelangte Schriftsätze – kein Verstoß gegen Einmaligkeit des Rechtsmittels	358

» **EXEKUTIONSRECHT**

Vereinfachte Exekutionsbewilligung – Einspruch wegen fehlender Vollstreckbarerklärung	359
Besitznachfolgerecht als Hindernis für die Exekutionsführung zur Hereinbringung des Pflichtteils	359

» **INTERNATIONAL**

Internationale Zuständigkeit beim Versandkauf, Tiere als bewegliche Sachen	359
--	-----

LITERATURÜBERSICHT

360

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt, LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert, | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx), London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9%), RELX NV (47,1%) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75% im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75% im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2017: 16 €; Jahresabonnement 2017: 256 € inkl. MWST bei Vorauszahlung; **Preisänderungen** vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahreschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest, ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktoria.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/
mediadaten.html

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Mitteilungen

der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

108. Jahrgang
München, Heft 10
Oktober 2017
Seiten 429 – 476
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Freischaltung der
recherchierbaren Onlineausgabe:

Jurion Kundenservice
+ 49 (221) 9 43 73-70 50
jurion@wolterskluwer.com

Zur Zukunft des IP

Inhalt

Beiträge

Abbott	Autonomous Machines and their Inventions	429
Rektorschek	Industrie 4.0 und künstliche Intelligenz – Risiko oder Chance für den gewerblichen Rechtsschutz?	438
Brunner	Trendstudie zur Zukunft des geistigen Eigentums	444
Bérubé-Côté / Süzeroğlu-Melchioris	Between now and 2030: New paths to IP protection	447
Wortmann / Seifert / Wurth	PAFA 4.0: Chancen im Wandel	451



Entscheidungen

	Patent	
OLG Düsseldorf	Urt. vom 6.4.2017, I-2 U 51/16 – Dampftrocknungsanlage Anbieten im Sinne von § 9 S. 2 Nr. 1 PatG <i>mit Anmerkung Gamp / Ernicke</i>	454 456
Supreme Court of the United States	Urt vom 12.6.2017, No. 15–1039, 582 US (2017) – Sandoz./ Amgen faster marketing of biosimilars Leitsätze	457
	Sortenschutz – Leitsatz	458
	Marke	
BGH	Beschl. vom 11.5.2017, I ZB 6/16 – Dorzo Für Markenbenutzung in abweichender Form ist selbständig kennzeichnende Stellung irrelevant Leitsätze	459
	Design	
BPatG	Beschl. vom 18.5.2017, 30 W (pat) 811/16 – Innensohle Kosten des Design- Nichtigkeitsverfahrens	463
	Urheberrecht	
EuGH	Urt. vom 14.6.2017, C-610/15 – The Pirate Bay Betreiben einer Filesharing-Plattform als öffentliche Wiedergabe Leitsätze	465
	Arbeitnehmererfinderrecht – Leitsatz	468
	Wettbewerbsrecht – Leitsätze	468

Inhalt

	Kostenrecht	
BPatG	Beschl. vom 9.5.2017, 10 W (pat) 141/14 – Trennwandeinrichtung Rücklastschrift Leitsatz	469
	Verfahrensrecht	
BGH	Teilurteil vom 3.11.2016, I ZR 101/15 – MICRO COTTON Unterbrechung im Markenprozess – Teilurteil zulässig	470

Rezensionen

Wurzer	Walter/Schnittker, Patentmanagement, 1. Auflage, 2016	475
Chrocziel	Henn/Pahlow, Patentvertragsrecht, 6. Auflage, 2016	476

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der IP for IP GmbH, der Verlag C.H. Beck oHG und vom Carl Heymanns Verlag. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@dennemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Carl Heymanns Verlag, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Jan Lindloff, Telefon 089/3 60 07-32 57, jan.lindloff@wolterskluwer.com

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Carl Heymanns Verlag, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01, www.carl-heymanns.de

Kundenservice: Telefon 02631/8 01-22 22, e-mail: info-wkd@wolterskluwer.com

© 2017 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (18,00 € Inland/35,40 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende. Einzelheft 25,00 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

Anzeigen

Anzeigenverkauf: Janosch Kleibrink, Telefon 02 21 / 9 43 73-77 19, Fax: 02 21 / 9 43 73-1 77 19, E-Mail: Janosch.Kleibrink@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21 / 9 43 73-77 60, E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 36 vom 1. 1. 2017 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht



Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	<i>Claudia Warken</i> Elektronische Beweismittel im Strafprozessrecht – eine Momentaufnahme über den deutschen Tellerrand hinaus, Teil 2 Beweissicherung im Zeitalter der digitalen Cloud und datenspezifische Regelungen in der StPO	329
	<i>Prof. Dr. Wolfgang Mitsch</i> Einziehung von Taterträgen aus transnationalem Gütertransport	338
	<i>Dr. Martin Wulf</i> Emissionszertifikate als ähnliche Rechte im Steuerstrafrecht – wirklich kein Verstoß gegen Art. 103 Abs. 2 GG?	344
Kurzbericht aus der Praxis	<i>Nobert Madauß</i> Praxisprobleme im Bereich der Steuerhinterziehung von Erbschaft- und Schenkungssteuer	347
Rechtsprechung	Steuerstrafrecht/Steuerrecht	
	Verjährungsbeginn KG Berlin, Beschl. v. 24.11.2016, (4) 121 Ss 169/16 (195/16), (LG Berlin, 576 Ns 21/16) (m. Anm. <i>Rolletschke</i>)	352
	Vorsatz bei unberechtigtem Weiterbezug von Kindergeld KG, Beschl. v. 14.12.2016 – (4) 121 Ss 175/16 (205/16) (LG Berlin) (m. Anm. <i>Gehm</i>)	355
	Wirtschaftsstrafrecht	
	Verkehrsverstoß bei internationalem Straßentransport – Höhe des Verfalls BGH, Beschl. v. 10.4.2017 – 4 StR 299/16	361
	Strenge Anforderungen an Beihilfe bei berufstypischen Handlungen BGH, Beschl. v. 21.12.2016 – 1 StR 112/16 (m. Anm. <i>Beyer</i>)	362
Impressum		IV
Mitteilungen	Literaturspiegel Steuerstrafrecht Stand 11.9.2017 (<i>Madauß</i>)	V
Buchbesprechung	Verfolgungsverjährung im Steuerstrafrecht, Markus Ebner, Diss. Frankfurt/M. 2014 (<i>Rolletschke</i>)	VI

PiR

10

13.10.2017

www.nwb.de

FOKUS

- 289 **Aktuelles Know-how zu Änderungen der internationalen Rechnungslegung**

Dipl.-Ök. Daniel Schubert und WP Anne Hölters

- 297 **Korrektur von fehlerhaften Abschlüssen nach IAS 8**

Dr. Benjamin Roos

- 303 **Bilanzierung und Berichterstattung von Humankapital**

Dipl.-Kfm. Georg Anders

- 311 **Anhangangaben zur Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts:
Ein Indikator für die Prognose von Wertminderungen?**

WP/StB/CPA Prof. Dr. Jochen Pilhofer, M.A. Sascha B. Herr und M.A. Oliver Marx



PRO & CONTRA

- 320 **Liquidität folgt der Bonität, nicht umgekehrt?**

PD Dr. Andreas Haaker und WP Dr. Jens Freiberg

NEWS

- 322 **DRSC-Stellungnahme zu DP/2017/1**

IFRS AKTUELL

- 323 **Neufassung des Wesentlichkeitsbegriffs und Anwendungshinweise**

WP Dr. Daniel T. Fischer

KOMPAKTWISSEN

- 326 **Umsatz bei Erfüllung von (Waren-)Termingeschäften?**

WP Dr. Jens Freiberg

PRAXISFÄLLE

- 330 **Noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung**

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

HERAUSGEBER

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach, WP Dr. Jens Freiberg



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA

Klara Bothe/Sascha Springer: Facebook als Gefahr für die Arbeitswelt?! (Teil 2)

3

Die unsachgemäße Nutzung von Facebook kann schwerwiegende Folgen für Arbeitnehmer haben. Die Gefahr einer Entlassung droht bei unüberlegtem Verhalten manchmal schneller, als man denkt. Dieser Thematik widmet sich nun der zweite und letzte Teil des Beitrags von DiplJur Klara Bothe, LL.M. und Mag. Sascha Springer zu den Gefahren für die Arbeitswelt, die durch Facebook entstehen können.

RECHTSPRECHUNG

» ARBEITSRECHT

- | | |
|---|----|
| Beurteilung grenzüberschreitender Arbeitskräfteüberlassung – Änderung der bisherigen Rechtsprechung | 8 |
| Beschäftigung von Mitarbeitern im „Payroll-System“ – Arbeitskräfteüberlassung? | 11 |

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

- | | |
|--|----|
| Frist für Beantragung von Notstandshilfe nach Leistungsbezug im Ausland | 12 |
| Mangelnde Verfügbarkeit am Arbeitsmarkt durch zeitintensive Ausbildung | 14 |
| Notstandshilfe: Bindung an Einkommensteuerbescheid bei Beurteilung der Notlage | 16 |

» STEUERRECHT

- | | |
|---|----|
| „Schadenersatzleistungen“ des Dienstgebers für durch Arbeit ausgelöste Asthmaerkrankung | 16 |
|---|----|

AUS DEN BEHÖRDEN

18

» FINANZMINISTERIUM

- | | |
|---|----|
| BMF: Künstlerischer Leiter deutscher „Musiktage“ | 18 |
| BMF: Immobiliengesellschaft – Anteilsschenkung, DBA USA | 18 |

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19

Contents

Editorial	213
<i>Christopher H. Bovis</i>	
Foreword	217
<i>Marta Andrecka</i> <i>Guest editor</i>	
ARTICLES	
Strategic Public Procurement: Facilitating Green, Inclusive and Innovative Growth	219
<i>European Commission</i>	
Favouring Small and Medium Sized Enterprises with Directive 2014/24/EU?	224
<i>Martin Trybus and Marta Andrecka</i>	
Sustainable Procurement: A Compliance Perspective of EU Public Procurement Law	239
<i>Pedro Telles and Grith Skovgaard Ølykke</i>	
Corruption and the Challenge to Sustainable Public Procurement (SPP): A Perspective on Africa	253
<i>Ama Eyo</i>	
Addressing Conflict of Interests in Public Procurement in the European Union and the Legal Challenges in Romania and Slovakia	266
<i>Dacian C. Dragoş and Alexandra Horváthová</i>	
EU Public Procurement Law: Purchasing Beyond Price in the Age of Climate Change	281
<i>Beatriz Martinez Romera and Roberto Caranta</i>	
Socially Responsible Public Procurement (SRPP) under EU Law and International Agreements	293
The GPA, CETA and the EU-Ukraine Deep and Comprehensive Free Trade Area	
<i>Abby Semple</i>	
Providing Social Enterprises with Better Access to Public Procurement: The Development of Supportive Legal Frameworks	310
<i>Aikaterini Argyrou</i>	
Supply Chain Liability of the Public Buyer?	325
<i>Vibe Ulfbeck</i>	
Corporate Social Responsibility and Sustainability in Danish Public Procurement	333
<i>Marta Andrecka</i>	
COUNTRY REPORTS	
<i>Finland</i>	
Environmental and Social Aspects of Public Procurement in Finland	346
<i>Karolina Lehto</i>	



<i>Sweden</i>	
No Socially Responsible Public Procurement without Monitoring the Contract Conditions <i>Åsa Edman and Peter Nohrstedt</i>	352
<i>Iceland</i>	
Sustainable Public Procurement in Iceland <i>Dagmar Sigurðardóttir</i>	358
<i>Norway</i>	
Socially Responsible Public Procurement (SRPP) in Norway – Respect for Human Rights in Supply Chains <i>Anne Cathrine Jacobsen and Nora Backer Malm</i>	365
MISCELLANEOUS	
Imprint	II
Editors and Country Correspondents	III

QUALITY STATEMENT: BLIND PEER REVIEW AND ORIGINALITY

EPPPL is a **blind peer reviewed** international academic journal that publishes **original** academic articles, research papers and contributions on contemporary legal and policy developments in European Union and International Public Procurement and Public-Private Partnerships

Publisher

Lexxion Verlagsgesellschaft mbH
Güntzelstraße 63 · 10717 Berlin · Germany
Phone: +49 30/81 45 06-0 · Fax: +49 30/81 45 06-22
www.lexxion.de

Typeset

Automatic typesetting by metiTEC-software
me-ti GmbH, Berlin

EPPPL subscription rates 2017*

printed version only	414,00 €
printed version + online edition (incl. archive)**	479,00 €
online edition only (incl. archive)**	414,00 €

* Prices include Postage and Handling. EU Member States: VAT will be added if applicable.

** **Single user** online access via user name and password.

EPPPL is supplied under our terms of sale and supply.
Copies of our **terms and conditions** are available upon request.
Lexxion Verlagsgesellschaft mbH. VAT Reg.No. DE 209981990.

For further information please contact

info@lexxion.de
Tel.: +49 30/81 45 06-0 · Fax: +49 30/81 45 06-22

Contributions

are welcome and should be sent to the Editor at the above address. Any such contribution is accepted on the understanding that the author is responsible for the opinions expressed in it.

Photocopying

All rights reserved. No part of this journal may be reproduced in any form whatsoever, e.g. by photo print, microfilm, or any other means, without prior permission of the publisher. This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editors and publisher do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Ownership and shareholdings pursuant to Section 7 lit. a No. 2 and Section 2 No. 6 of the Berlin Press Act: Shareholder of Lexxion Verlagsgesellschaft mbH is Dr. Wolfgang Andreae, Publisher, Berlin.

This journal may be cited as [2017] EPPPL.

ISSN Print 2194-7376 · ISSN Online 2194-7384

New Journal of European Crim

D3-£309

VOLUME 8 / 2017 / 03

IN THIS ISSUE

Editorial

- 277** EU criminal law and the republican need to harden principles into rules
 – PAUL DE HERT
 AND JULIA MURASZKIEWICZ

Analysis/Opinions

- 284** Consequences of Brexit for European Union criminal law
 – ANNE WEYEMBERGH
- 300** Bringing directives on procedural rights of the EU to police stations: Practical training for criminal defence lawyers
 – VIOLET MOLS
- 309** The Disappearing Trial: The global spread of incentives to encourage suspects to waive their right to a trial and plead guilty
 – JAGO RUSSELL
 AND NANCY HOLLANDER
- 323** The need for the Netherlands and Belgium to further integrate police cooperation: An example for Europe?
 – STEPHAN VAN NIMWEGEN

Articles

- 334** 'Common law-ization of criminal law'? The evolution of nullum crimen sine lege and the forthcoming challenges
 – VITTORIO MANES
- 352** 'Information' and 'intelligence': The current divergences between national legal systems and the need for common (European) notions
 – CÉLINE C. COCO
- 374** The European public prosecutor's office and the judicial review of criminal prosecution
 – ANTE NOVOKMET

403 Book reviews

408 ECHR Update



D3-7240

21. Jahrgang / Oktober 2017 / Nr. 10

ASoK

Arbeits- und SozialrechtsKartei

TOPTHEMA: Datenschutz

Rainer Knyrim/Karin Tien

Die Datenschutz-Grundverordnung im Beschäftigtenkontext

Josef Souhrada

Datenschutz und Sozialversicherung

Thomas Rauch

Pensionierung und Arbeitsrecht

Andreas Gerhartl

Nach dem LSD-BG gesicherte Ansprüche

Praxisinformationen

News aus SV-, LSt- und Arbeitsrecht

Judikatur der Arbeits- und Sozialgerichte

ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Mag. Stefan Menhofer
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

INHALTSVERZEICHNIS



RAINER KNYRIM / KARIN TIEN	362
Topthema: Die Datenschutz-Grundverordnung im Beschäftigtenkontext	
Voraussetzungen der Pensionsabfindung bei Betriebsübergang	367
JOSEF SOUHRADA	368
Topthema: Datenschutz und Sozialversicherung	
Dienstfindungsvergütung ist abfertigungswirksam	376
THOMAS RAUCH	377
Pensionierung und Arbeitsrecht	
ANDREAS GERHARTL	383
Nach dem LSD-BG gesicherte Ansprüche	
Handel: Arbeiten am 8. 12. (Mariä Empfängnis) ist nur teilweise zulässig	390
Aviso: Service-Entgelt für die e-card wird demnächst fällig	390
ALFRED SHUBSHIZKY	391
Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform	
EDITH MARHOLD-WEINMEIER	395
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
● OGH: Überstundenabgeltung	● OGH: Entlassung wegen Dienstunfähigkeit
● OGH: Bezahlte Ruhepause für Post- bedienstete	● OGH: Kündigung wegen Dienstunfähigkeit
● OGH: Behindertendiskriminierung	● OGH: Sonderzahlungen/Kollektivvertrag
● OGH: Abgeltung von Sonn- und Feiertagsarbeit	● OGH: Feststellungsbegehren im Unfall- versicherungsrecht

2017 · BAND 129 · HEFT 2

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE STRAFRECHTSWISSENSCHAFT

MIT AUSLANDSRUNDSCHAU



HERAUSGEGEBEN VON

Helmut Fuchs, Wien

Tatjana Hörnle, Berlin

Kristian Kühl, Tübingen

Ulfrid Neumann, Frankfurt a. M.

Bernd Schünemann, München

Ulrich Sieber, Freiburg i. Br.

Thomas Weigend, Köln

IN VERBINDUNG MIT

Manfred Burgstaller, Wien

Albin Eser, Freiburg i. Br.

Günther Jakobs, Bonn

Heinz Müller-Dietz, Sulzburg

Claus Roxin, München

Klaus Tiedemann, Staufen

DE GRUYTER

Inhalt

Artikel

Claus Roxin

Kann die Drohung mit einem rechtmäßigen Unterlassen eine strafbare Nötigung sein? — 277

Christian Rückert

Zwischen Online-Streife und Online-(Raster-)Fahndung – Ein Beitrag zur Verarbeitung öffentlich zugänglicher Daten im Ermittlungsverfahren — 302

Elisa Hoven

Was macht Straftatbestände entbehrlich? – Plädoyer für eine Entrümpelung des StGB — 334

Carl-Friedrich Stuckenberg

Rechtsgüterschutz als Grundvoraussetzung von Strafbarkeit? — 349

Matthias Jahn und Dominik Brodowski

Das Ultima Ratio-Prinzip als strafverfassungsrechtliche Vorgabe zur Frage der Entbehrlichkeit von Straftatbeständen — 363

Urs Kindhäuser

Straf-Recht und ultima-ratio-Prinzip — 382

Cornelius Prittwitz

Das Strafrecht: Ultima ratio, propria ratio oder schlicht strafrechtliche Prohibition? — 390

Johannes Kaspar

Redundante Tatbestände — 401

Jörg Kinzig

„Tote Tatbestände“ — 415

Bernd Heinrich

Über die Entbehrlichkeit der Tatbestände der §§ 103, 353a StGB — 425



Bernd-Dieter Meier

Bagatellarische Tatbestände — 433

Gunnar Duttge

Die „geschäftsmäßige Suizidassistentz“ (§ 217 StGB): Paradebeispiel für illegitimen Paternalismus! — 448

Cornelius Nestler

„Das Verbot weicher Drogen“ — 467

Michael Kubiciel

Unentbehrliches Wirtschaftsstrafrecht, entbehrliche Tatbestände — 473

Tonio Walter

Feministische Kriminalpolitik? — 492

Thomas Weigend

Tatbestände zum Schutz der Sexualmoral — 513

Brian Valerius

Tatbestände zum Schutz religiöser Einrichtungen — 529

Auslandsrundschau

Yuki Nakamichi

Präventionsstrafrecht in Japan — 543 (73)

Grazia Mannozi

**Die juristische und linguistische Herkunft des Terminus „Restorative Justice“:
Ein Dialog zwischen Recht, Philosophie und Rechtslinguistik — 559 (89)**

José Danilo Tavares Lobato

**„Defensoria Pública“ – die brasilianische Verteidigungsstaats-
anwaltschaft — 578 (108)**

In dieser Ausgabe:

• ZInsO-Aufsätze

Pläne bei Masseunzulänglichkeit (S. 2085)
von Professor Dr. Stefan Smid, Kiel

Massebezogene Verwalterpflichten: Von der Massewahrung zu einem „allgemeinen Wertmehrungsgebot“? (S. 2100)
von Professor Dr. Christian Berger, LL.M., Leipzig

• ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

• ZInsO-Rechtsprechungsreport)

Insolvenzrecht

Keine anfechtungsrelevante Zurechnung von Wissen der Eltern gegenüber einem Minderjährigen; Treuhandverhältnis (S. 2110)
BGH, Urt. v. 7. 9. 2017 – IX ZR 224/16

Gesellschaftsinsolvenzrecht

Abweichung von den Bestimmungen des Betriebsrentengesetzes für einen Geschäftsführer als Organträger (S. 2130)
BGH, Urt. v. 23. 5. 2017 – II ZR 6/16

Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung

Ausschlussfrist für die Stellung eines Antrags auf Versagung der Restschuldbefreiung; Auskunftspflichten und Mitwirkungspflichten des Schuldners im Rahmen der Durchsetzung der Nachtragsverteilung (S. 2134)
AG Köln, Beschl. v. 30. 6. 2017 – 71 IK 453/12

Verfahrensrecht

Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheidungen (S. 2136)
BGH, Beschl. v. 22. 6. 2017 – IX ZB 61/16

Vergütungsrecht

Vergütung des nachverfahrendlichen Gläubigerausschusses bei Folgeinsolvenz (S. 2139)
AG Düsseldorf, Beschl. v. 9. 12. 2016 – 504 IN 269/12



Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger
RA Dr. Susanne Berner
Michael Bretz
RA Dr. Christian Brünkmans
RA Dr. Jan de Weerth
Prof. Dr. Ulrich Foerste
RA Dr. Michael C. Frege
RiAG Frank Frind
RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein
Prof. Dr. Hugo Grote
RA Dr. Andreas Henkel
WP/StB Michael Hermanns
Prof. Dr. Heribert Hirte
RiAG Martin Horstkotte
Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber
RA Peter J. Hützen
RA Dr. Karen Kuder
RA Dr. Norbert Küpper
RiAG Dr. Peter Laroche
Prof. Dr. Wolfgang Marotzke
PD Dr. Sebastian Mock
RA Dr. Patrick Mückl
Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser
RA Dr. Manfred Obermüller
Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit
RA Prof. Dr. Klaus Pannen
RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape
RA Dr. Christoph Poertzgen
RA Stephan Ries
Prof. Dr. Thomas Rönnau
Prof. Dr. Jessica Schmidt
RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn
RiBGH a.D. Gerhard Vill
OSTA Raimund Weyand

Schriftleiter:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

DER KONZERN



D3-Z 213

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

9

Seite 381 – 424
September 2017
15. Jahrgang

» Konzernrecht • Steuerrecht • Bilanzrecht • Rechnungslegung

Herausgeber: Prof. Dr. Stefan Simon (geschäftsführend) • Prof. Dr. Andreas Cahn • Dr. Klaus-Dieter Stephan • Dr. Jens Hageböke • Prof. Dr. Ingo Stangl • Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking • Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

AUFSÄTZE

- Florian C. Haus*
Neue Bußgeldhaftung für Konzerne: Die Ahndung von Kartellverstößen nach der 9. GWB-Novelle 381
- Victor Klene*
Gläubigerschutz durch Patronatserklärungen im Konzern 389
- Claus Ritzer/Ingo Stangl/Susann Karnath*
Update zur Lizenzschranke 401

ENTSCHEIDUNGEN

- EuGH*
Bestimmender Einfluss durch Vetorecht: EuGH bestätigt Geldbuße in Bildröhren-Kartell 407
- OLG Düsseldorf*
Ermittlung des Werts der baren Zuzahlung bei Verschmelzung zweier unabhängiger Gesellschaften 407
- OLG Frankfurt/M.*
Schätzung des Unternehmenswerts anhand des Net Asset Values 416
- OLG Stuttgart*
Zum Wettbewerbsverbot bei rein kapitalistischen Minderheitsbeteiligungen eines Gesellschafter-Geschäftsführers an Konkurrenzgesellschaft 418
- BFH*
Organisatorische Eingliederung durch Beherrschungsvertrag 421
- BFH*
EuGH-Vorlage: Beihilfecharakter der Steuerbegünstigung nach § 6a GrEStG 422

DER BETRIEB

Für Abonnenten GRATIS

DER BETRIEB Live

- Ihre App - täglich aktuell

Jetzt
bei Google



D3-Z12

300
117
ng

www.der-betrieb.de

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser

Prof. Dr. Johanna Hey

Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff

Friedrich Merz

Magazin

Gastkommentar

Rüdiger Loitz

Künstliche Intelligenz für die

Wirtschaftsprüfung auf dem

Prüfstand

Interview

Thorsten Sellhorn/Julia Menacher

Computergestützte Textanalyse:

Die Revolution an den Finanz-

märkten

Betriebswirtschaft

Christian Tallau/Steffen Bankamp

Kapitalflussberichterstattung nach HGB

2237

Steuerrecht

Gerhard Kraft/Xaver Ditz/Christian Heider

Internationaler Informationsaustausch

2243

Norbert Schneider/Philipp Redeker

Hinzurechnung von Miet- und Pachtzinsen: Fiktives

Anlagevermögen bei kurzzeitigen Anmietungen

2254

Spontanauskunft nach EUAHiG (M. Hennigfeld)

2259

Lohnsteuerliche Behandlung vom Arbeitnehmer selbst getragener
Aufwendungen bei der Überlassung eines betrieblichen Kfz (BMF)

2260

Anerkennung einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft (BFH)

2267

Wirtschaftsrecht

Peter Eitzbach/Johannes Janning

Darlehensverträge mit Unternehmern: Unwirksame Bearbeitungs-
entgelte in AGB

2275

BGH: Speicherung von IP-Adressen (T. Thalhofer/S. Hagemeyer)

2278

Zur Schenkungs- und Vorsatzanfechtung der Übertragung von Geldern
durch Schuldner auf Leistungsmittler zwecks Gläubigerbefriedigung (BGH)

2279

Arbeitsrecht

Rolf Wank

Der Wortlaut des Tarifvertrags

2290

Ausschlussfristen und Mindestlohn (D. H. Laskawy/D. Ludwig)

2294

Errichtung eines Gesamtbetriebsrats mit unternehmensfremden Betriebs-
ratsmitgliedern bei Gemeinschaftsbetrieben ist nichtig (U. Conradi)

2295

Bestimmung des Einigungsstellenvorsitzenden (M. Kühnreich)

2296

Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz (BAG)

2297

Im Abonnement enthalten:

**DER LIVE
BETRIEB**
Ihre App - täglich aktuell

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN

Mit DATEV zum Erfolg:
Startpaket nur 30 Euro*.
www.datev.de/kanzleistart

*Pro Monat zzgl. USt. für Startpaket compact mit Einzelplatzlizenz.

Betriebs Berater

D3-Z11
WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

40 | 2017

Recht ... Wirtschaft ... Steuern ... Compliance ... KESSt ... Recht ... Wirtschaft ... Steuern ... 2.10.2017 | 72. Jg. Seiten 2305–2368

DIE ERSTE SEITE

Prof. Dr. Hansjürgen Tuengerthal, RA

Vorsicht für in Österreich aktive Werkunternehmer:
22 Mio. Euro Strafe für einen Werkvertrag

WIRTSCHAFTSRECHT

Dr. Dimitri Slobodenjuk, LL.M., RA

Verschärfte Investitionskontrolle nach der Außenwirtschaftsverordnung –
ein Überblick | 2306

Dr. Jürgen Rieg, RA

Prüfungs- und Handlungsbedarf aufgrund der Einführung des Transparenzregisters | 2310

STEUERRECHT

Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, StB

Die Realität des Aktientransfers in Zeiten der Dauerglobalurkunde –
Sachgerechtes Verständnis des Zivilrechts als Grundlage zur Vermeidung
steuerlicher Irrwege – Teil I | 2327

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Annette G. Köhler und **Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel**

Aktuelle Entwicklungen auf dem WP-Markt in Deutschland:
Umsätze und Mandate der Prüfungsgesellschaften nach Transparenzberichten | 2347

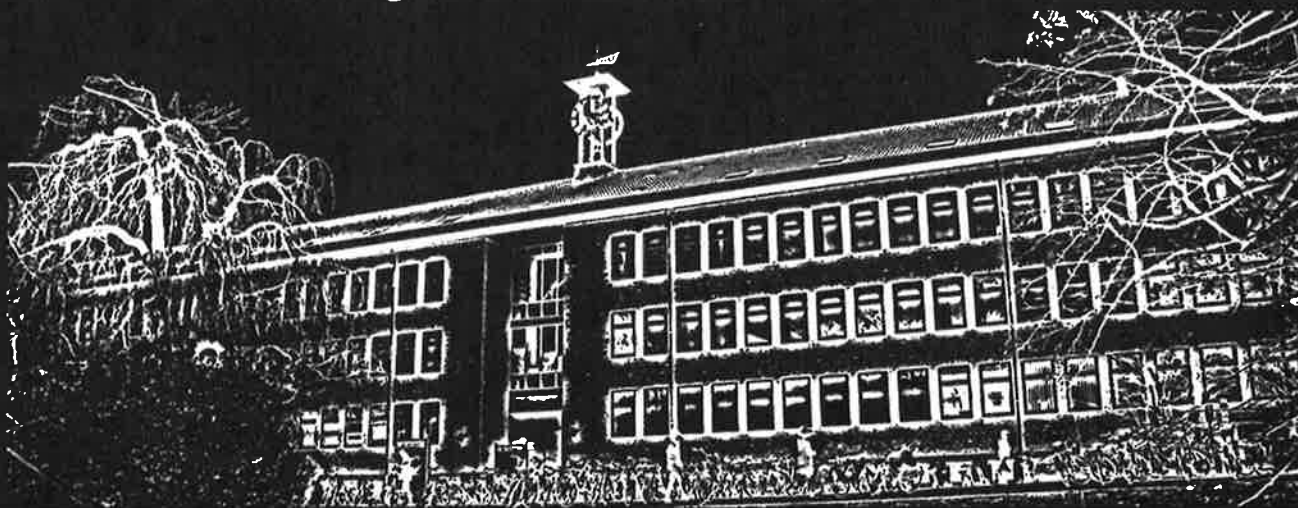
ARBEITSRECHT

Dr. Ralf Busch, RA/FAArbR, und **Sandy Gerlach**, RAin

Dynamische Verweisung auf Tarifverträge vs. unternehmerische Freiheit
nach Betriebsübergang | 2356

AD LEGENDUM

Die Ausbildungszeitschrift aus Münsters Juridicum



AUS DEM INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA

Was ist Recht und wenn ja, wie viele? – Mut zur Theorie!

- *Roth-Isigkeit*, Was ist Rechtsdenken? – Beobachtungen des Rechts der multipolaren Gesellschaft zwischen Wissenschaft und Politik
- *Tröger/Scheibenpflug*, Zum Nutzen der Rechtsökonomik für die Rechtswissenschaft
- *Kocher*, Geschlecht und Recht – Feministische Rechtswissenschaft

FALLBEARBEITUNG

- Zivilrecht: *Buck-Heeb/Dieckmann*, Examensfall zu gesetzlichen Schuldverhältnissen
- Öffentliches Recht: *Frenzel*, Grundrechte
- Strafrecht: *Schaum/Dresfing/Brugger*, Besonderer Teil

GRUNDLAGEN

- Wer war eigentlich...? *Heintz*, Roland Freisler
- *Tassi*, Der Gläubigerschutz im Strafrecht gemäß § 288 I StGB
- *Hölscheidt*, Europarechts-Repetitorium Teil 1
- *Siegel/Zimmerman*, Die Geschichte der Vormerkung zum Schutz obligatorischer Rechte

STUDIENPRAXIS

- Der Jurist in der Praxis: Interview mit *Kolja Schwartz*, Reporter, Redakteur und stellvertretender Redaktionsleiter im Fernsbereich der ARD-Rechtsredaktion
- Interview mit VorsRiBGH a.D. *Fischer*, „Jura ist leicht, aber auch saumäßig schwer“
- Recht international: *Nußberger*, Völkerrecht im Alltagsgewand – Ein Praktikum bei UNRWA in Jerusalem
- Recht international: *Frau*, Gesundheitsvölkerrecht

Inhaltsverzeichnis

SCHWERPUNKTTHEMA

Was ist Recht und wenn ja, wie viele? – Mut zur Theorie!

- 265 *David Roth-Isigkeit*, Was ist Rechtsdenken? – Beobachtungen des Rechts der multipolaren Gesellschaft zwischen Wissenschaft und Politik
- 273 *Tobias Tröger / Philipp Scheibenpflug*, Zum Nutzen der Rechtsökonomik für die Rechtswissenschaft
- 281 *Eva Kocher*, Geschlecht und Recht – Feministische Rechtswissenschaft: Das Gerechtigkeitsversprechen des Rechts ernst nehmen

FALLBEARBEITUNG

- 288 Zivilrecht – Examensfall zu gesetzlichen Schuldverhältnissen: *Petra Buck-Heeb / Andreas Dieckmann*, Der Falschparker auf dem Supermarktparkplatz
- 300 Öffentliches Recht – Grundrechte: *Eike Michael Frenzel*, Die Kurzstreckenabgabe
- 310 Strafrecht – Besonderer Teil: *Matthias Schaum / Claudia Dreßing / Julia Brugger*, Fußballliebe

GRUNDLAGEN

- 318 Wer war eigentlich...? *Veris-Pascal Heintz*, Roland Freisler
- 321 *Smaro Tassi*, Der Gläubigerschutz im Strafrecht gemäß § 288 I StGB
- 326 *Sven Hölscheidt*, Europarechts-Repetitorium Teil 1
- 334 *David Siegel / Anton Zimmermann*, Die Geschichte der Vormerkung zum Schutz obligatorischer Rechte

STUDIENPRAXIS

- 340 Der Jurist in der Praxis: Interview mit *Kolja Schwartz*, Reporter, Redakteur und stellvertretender Redaktionsleiter im Fernsbereich der ARD-Rechtsredaktion
- 344 Interview mit VorsRiBGH a.D. *Thomas Fischer*, "Jura ist leicht, aber auch saumäßig schwer"
- 353 Recht international: *Benjamin Nußberger*, Völkerrecht im Alltagsgewand - Ein Praktikum bei UNRWA in Jerusalem
- 355 Recht international: *Robert Frau*, Gesundheitsvölkerrecht

AULINGER
RECHTSANWÄLTE | NOTARE

WIR WACHSEN



www.aulinger.eu

→ Editorial	1
<i>Von Verena T. Halbwachs</i>	

Römisches Recht

→ Musterfall	4
Rutilia Polla und der Braccianosee: Prüfungs-Exegese aus Römischem Recht	
<i>Prüferin: Marlene Peinhopf; gelöst von Marlene Peinhopf</i>	

Strafrecht

→ must know	9
Das Strafprozessrechtsänderungsgesetz II 2016	
<i>Von Nina Kaiser</i>	

→ Musterfall	13
Fachprüfung aus Strafrecht	
<i>Prüfer: Hannes Schütz; gelöst von Benjamin Koller</i>	

Öffentliches Recht

→ must know	19
Die Kognitionsbefugnis der Verwaltungsgerichte bei behördlichen Ermessensentscheidungen	
<i>Von Markus Vašek</i>	

→ Musterfall	24
Fachprüfung aus Verwaltungsrecht	
<i>Prüferin: Eva Schulev-Steindl; gelöst von Markus Scharler</i>	

Arbeitsrecht

→ must know	34
Zugehörigkeit zur Arbeiterkammer	
<i>Von Robert Müller und Florian G. Burger</i>	

Gesellschaftsrecht

→ must know	40
Konzernrecht – in nuce	
<i>Von Roman Alexander Rauter</i>	

Zivilverfahrensrecht

→ Judikatur	45
Verpflichtung zur Übergabe der Liegenschaft ohne Wahlgerichtsstand nach Art 7 Nr 1 EuGVO?	
<i>Von Michael Kumpf und Ulrike Frauenberger-Pfeiler</i>	

Bürgerliches Recht

→ must know 50

Das 2. Erwachsenenschutz-Gesetz

Von *Claudia Jahn*

→ Musterfall 57

Fachprüfung Privatrecht I

Prüfer: *Andreas Riedler*; gelöst von *Petra Schindler* und *Petra Hochreiter*



Das Gesellschaftsrecht: durchdacht – klar – maßstabsetzend

2017. XXVIII, 618 Seiten.
Br. EUR 68,-
ISBN 978-3-214-02093-4

Mit Hörschein für Studierende EUR 54,40

Mit
vielen
Beispielen!

Artmann · Rüffler

Gesellschaftsrecht

Der **neue Grundriss des österreichischen Gesellschaftsrechts** verfolgt den Anspruch, einerseits den Studierenden das Fach in bewältigbarem Umfang, dennoch mit wissenschaftlichem Fokus darzulegen, andererseits auch für Praktikerinnen und Praktiker einen ersten Einstieg samt weiterführenden Hinweisen zu bieten.

Der Stand der Judikatur wird mit den **maßgeblichen OGH-Urteilen** belegt, der didaktische Anspruch wird durch **viele Beispiele** betont – auch auf die **Diskussion von Streitfragen** wird ebenso wenig verzichtet, wie auf Hinweise zur Praxis und zu häufigen Konfliktfeldern.

Das **Gesellschaftsrecht aus Expertenhand** – dargestellt werden: GesbR, OG, KG, GmbH & Co KG, stille Gesellschaft, EWIV, AG, SE, GmbH, Konzernrecht, Umgründungen, Genossenschaft, Privatstiftung.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455
bestellen@manz.at Kohlmarkt 16 · 1010 Wien www.manz.at

MANZ

- Editorial 161
Erlässe am Prüfstand der Gerichte
Von Christian Kopetzki

Beiträge

- (Wann) haftet der Gynäkologe für den Pathologen? 164
 Holt die niedergelassene Gynäkologin für eine von ihr von der Patientin entnommene Probe eine gutachterliche Stellungnahme bei einem Pathologen ein, haftet sie für dessen Fehlverhalten nach § 1313a ABGB als ihren Erfüllungsgehilfen, wenn sie gegenüber der Patientin nicht offen legt, welchen Pathologen sie ausgewählt hat, sie mit diesem einen Vertrag für die Patientin abschließt und auch die Befunde dieser zukommen sollen.
Von Christian Huber
- Sachverständiger und Richter: Sachverstand schlägt Rechtsverstand? 170
 Der freien richterlichen Beweiswürdigung unterliegt auch das Gutachten des Sachverständigen. Wie aber kann bzw muss der Richter, dem die Sachkunde fehlt, dieses Beweismittel würdigen? Ist in Wirklichkeit der Sachverständige der Richter, weil dieser dem Gutachten ohnehin nichts entgegenzusetzen kann? Oder reicht umgekehrt der juristische Haus- bzw Rechtsverstand des Richters, um sich über den Sachverständigen zu stellen und gegen das Gutachten andere Feststellungen zu treffen? Die gerichtliche Praxis hadert oft mit diesem Spannungsfeld, obwohl eine „Kompetenzabgrenzung“ zwischen beiden durchaus möglich erscheint.
Von Hubertus Schumacher
- Die Abgrenzung der Gewerbeordnung zum Bäderhygienegesetz am Beispiel von Bädern an Oberflächengewässern 176
 Dieser Aufsatz untersucht die Anwendbarkeit des BHygG bei Bädern an Oberflächengewässern als Teil von Campingplätzen – unter Berücksichtigung des Kärntner Campingplatzgesetzes – anhand eines aktuellen Beispiels aus der Praxis.
Von Daniel D’Orlando
- Neue AZ-Sonderregelung für Universitätskliniken iSd UG 179
 Im Sommer 2017 wurde eine Novelle des Universitätsgesetzes beschlossen, die es unter Einhaltung des KA-AZG-Regimes ermöglicht, die wöchentliche Durchschnittsarbeitszeit bis Ende 2021 auf bis zu 60 Stunden zu erhöhen. Diese UG-Novelle 2017 wurde mittlerweile im BGBl kundgemacht und trat am 1. 10. 2017 in Kraft.
Von Lukas Stärker
- Zur Befreiung von der Mitgliedschaft zu den Wohlfahrtsfonds der Ärztekammern bei Versorgungsansprüchen aus anderen Versorgungswerken 181
Anmerkung zur Entscheidungsbesprechung von *Schimanko*, RdM 2017/98
 In Heft 4/2017 der RdM wurde ein Artikel zur Befreiung von der Beitragspflicht zu den Wohlfahrtsfonds der Ärztekammern veröffentlicht. Dieser beruht auf einem Erk des LVwG Wien (5. 1. 2017, 162/039/13539/2015). Das betreffende Erk ist jedoch nicht rechtskräftig, da gegen dieses eine Revision beim VwGH anhängig ist. Im Folgenden wird auf das Erk sowie den obgenannten Artikel näher eingegangen.
Von Mathias Preuschl und Armin Windhager

Gesetzgebung und Verwaltung

Bearbeitet von Gerhard Aigner und Meinhild Hausreither

- Kundmachungen 184

Rechtsprechung

- Haftung des Gynäkologen für den Pathologen 187
 OGH 29. 3. 2017, 1 Ob 161/16g

→ Arzneimittelanwendung ohne Zulassung 191
 VwGH 28. 3. 2017, Ro 2016/09/0001
 Mit Anmerkung von Christian Kopetzki

Rechtsprechung in Leitsätzen

Bearbeitet von Verena Christine Blum, Gisela Ernst, Dietmar Jahnel, Claudia Gabauer, Ingrid Jez,
 Veronika Kräftner, Danielle Monika Noe, Hannes Schütz und Sibel Uranis

→ Arzthaftung, Datenschutzrecht, Krankenanstaltenrecht, Rettungswesen,
 Sozialversicherungsrecht, Unterbringungs- und Heimaufenthaltsrecht,
 Werbung 196

Standards

→ Impressum 161
 → Buchbesprechungen 199
 → Veranstaltungen & Seminare 200



Migration und Integration – wichtige Themen in der Debatte

2017, 52 Seiten.
 Br. EUR 14,-
 ISBN 978-3-214-09137-8

Österreichischer Juristentag

Migration und Integration in Beschäftigung und Beruf

Die schriftliche Dokumentation dieser Veranstaltung, die von Univ.-Prof. Dr. Robert Rebhahn, Universität Wien, moderiert wurde, beinhaltet nicht nur die Kurzreferate von Univ.-Prof. Dr. Heinz Fassmann, Vizerektor für Forschung und Internationales der Universität Wien, Vorsitzender des Expertenrats für Integration im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, em. o. Univ.-Prof. Dr. Walter Schrammel, Universität Wien, und Mag. Johannes Peyrl, Referent in der Abteilung Arbeitsmarkt und Integration der Arbeiterkammer Wien, sondern auch Diskussionsbeiträge anwesender Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
 TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455 bestellen@manz.at Kohlmart 16 • 1010 Wien www.manz.at

